



Der Rathausbote

www.gemeinde.tiers.bz.it



Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.



Kurz notiert

Ein anstrengendes, schwieriges Jahr neigt sich dem Ende. Die Pandemie Covid 19 begleitet uns immer noch. Das Ende ist noch nicht absehbar und das schlimme Virus macht Mensch und Gesellschaft krank und müde. Entbehrungen, Angst, Sorge, Leid, Ungewissheit und andere Turbulenzen begleiten uns schon lange. Es ist dabei weniger die Angst vor der Krankheit Covid-19, es sind Zukunftsängste in vielen Facetten, die unsere Gesellschaft lähmen. Alles dreht sich um das Virus, die einen leugnen es, die anderen meinen zu wissen, welches Rezept und welche Maßnahmen nützlich wären. Spaltung und Hetze, Optimismus, Glaube und Resignation wechseln sich ab.

Wie schnell die oft unverwundbar geglaubte Spezies Mensch an ihre Grenzen kommt und auf Hilfe und Solidarität angewiesen ist, wurde uns in diesem Jahr nochmal mehr bewusst. Umso wichtiger sind Zusammenhalt und Zusammenarbeit. Miteinander und Füreinander haben an Wert gewonnen. Gerade in diesen Zeiten brauchen wir die Zuversicht, dass wir es gemeinsam schaffen.

Ich bedanke mich am Jahresende aufs Herzlichste bei all jenen, die das ganze Jahr über für die Mitbürger*innen da waren, für das große Engagement und die immerwährende Unterstützung. Es waren viele, die auch heuer wieder ihren Dienst und Einsatz ohne großes Aufsehen geleistet haben. Stille HelferInnen von denen wir oft nicht große Notiz haben, aber deren Wirken in einer solidarischen Gemeinschaft wichtig sind. Mut und Zuversicht will ich auch den engagierten Vereinsleuten mit auf den Weg geben. Heuer ist das Vereinsleben großteils um seine Früchte gekommen, aber ich bin überzeugt, dass gerade euer Einsatz und eure Begeisterung für Musik, Gesang, Theater, Sport, Kultur und Tradition sehr wichtig sind. Kurz gesagt: „Leben in unser Dorf bringen“.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich euch alles Liebe und Gute, harmonische, gemütliche Stunden und vor allem: Bleibt gesund, mutig und zuversichtlich.

Frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr

*Euer Bürgermeister
Gernot Psenner*

Inhalt

Gemeinde

Beschlüsse Gemeindeausschuss.....	3
Ausgestellte Baukonzessionen.....	5
Online Bescheinigungen herunterladen nun möglich	5
Bürgerversammlung.....	6
Empfang des BM zum Jahreswechsel.....	6
Aktuelle Arbeiten.....	8

Soziales - Familie - Bildung

Bibliothek Tiers	9
Laptops für die 5.Klasse GS.....	12
Südtirol impft	13
Weißes Kreuz	13

Kultur - Vereine - Tourismus - Sport

Jugenddienst Bozen	14
Ministrantinnen- und Ministrantenausflug.....	16
AVS Open Freeridedays.....	17
AVS Jugend Familie	18
Kath. Familienverband Südtirol	19
Tierser Bäuerinnen spenden.....	20
Tagesmutter Alexandra.....	20
Rezepte - Bäuerinnen	21
Katholische Frauenbewegung	22
Buchpräsentation	24
Seniorenvereinigung Tiers	25
Pfarrei St. Georg Tiers.....	26
Cäcilienfeier des Kirchenchores Tiers	27
Soziale Nachhaltigkeit.....	28
ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL	30
Carezza Dolomites	31
Seiser Alm Marketing.....	33
Ältere Tierser und Tierserinnen erzählen.....	34
Raiffeisen Schlern-Rosengarten.....	38

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Tiers, registriert beim Landesgericht Bozen Nr. 9/2016, Verantwortlicher Schriftleiter: Filippo Pitscheider

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

20. Jänner 2022

Kontakt: rathausbote@gemeinde.tiers.bz.it

Layout u. Druck: Südtirol Druck, Tscherms
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

GEMEINDEAUSSCHUSS



■ Die Firma Simutec OHG mit Sitz in Tiers wird mit dem Austausch der Trinkwasserzähler zu einem Gesamtbetrag von 10.718,17 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Legioinstitute GmbH mit Sitz in Abtei wird mit der mikrobiologischen Probeentnahme und Analyse des Trinkwassers in der Grundschule zu einem Gesamtbetrag von 100,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Dr. Ing. Philip Klewein des Ingenieurbüros Klewein - Canestrini mit Sitz in Bozen wird mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase betreffend die Anbringung von Photovoltaikanlagen zu einem Gesamtbetrag von 3.450,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Bautechnik GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Hydranten zu einem Gesamtbetrag von 5.662,60 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Rieder Simon wird mit der Verlegung von Leitungen zu einem Gesamtbetrag von 2.790,00 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt 3.403,80 € beauftragt.

■ Ing. Luca Furegato wird mit der technischen Abnahme des TW Werkes Pagun zu einem Gesamtbetrag von 350,00 € zuzügl. 4% Abgaben und 22% MwSt., insgesamt 444,08 € beauftragt.

■ Aufgrund des Ergebnisses der Versteigerung vom 29.09.2021 werden die Baulose 8a und 8b, der

Zone Plaug zum Preis von 590.080,00 € an SK Real Estate GmbH verkauft.

■ Die Firma Bauernbund-Service GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der Ausarbeitung von verschiedenen Ansuchen um Prämien zu einem Gesamtbetrag von 83,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Bezirksgemeinschaft Salten – Schlern, in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, wird gemäß entsprechender Vereinbarung mit der Organisation und der Durchführung der gemeindeübergreifenden Covid-19 Antigen-schnelltests und Nasenflügel-Antigentests beauftragt.

■ Die Firma MP Office KG mit Sitz in Bozen wird mit der Lieferung von Büromaterial für das Jahr 2022 zu einem Gesamtbetrag von 1.900,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Die Firma Falserbau GmbH mit Sitz in Blumau wird mit dem Abtransport von Bauschutt zu einem Gesamtbetrag von 2.087,34 € zuzügl. 22% insgesamt 2.546,55 € MwSt beauftragt.

■ Die Firma Strasser Tyrol Ges.m.b.H. & Co KG mit Sitz in Innsbruck wird mit der Lieferung der Ersatzteile eines Wassermessgerätes zu einem Gesamtbetrag von 227,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.

■ Dem Südtiroler Energieverband - SEV wird der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 für den Bereich Fernwärme in Höhe von 1.782,00 € liquidiert.

- Die Firma Indunet GmbH mit Sitz in Neumarkt wird mit der Lieferung von 50 Transponder für den Recyclinghof zu einem Gesamtbetrag von 235,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.
- Die Firma Electro Clara KG. d. Clara M. & C. wird mit der Ausarbeitung und Übermittlung verschiedener Ansuchen und Meldungen für das Trinkwasserkraftwerk „Pagun“ zu einem Gesamtbetrag von 2.350,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.
- Die Firma Kaufmann Tiefbau GmbH wird mit den Grabungsarbeiten betreffend die Sanierung der Trinkwasserleitung bei der Haniger Schwaige zu einem Gesamtbetrag von 17.885,00 € zuzügl. 22% MwSt insgesamt 21.819,70 € beauftragt.
- Die Führung der Fußballanlage samt dazugehörigen Gebäude in der Sportzone Gemaier, welche im Gebäudekataster als Bauparzelle 706 in KG Tiers identifiziert ist, wird an den Amateursportverein Tiers mit Sitz in Tiers für die Dauer von 10 Jahren übertragen.
- Die Firma Selectra AG wird mit der Lieferung von 500 m Niederspannungskabel zu einem Gesamtbetrag von 6.500,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.
- Die Firma Edyna GmbH wird mit der weiteren Messung, dem Transport und der Verteilung des Stromes am Übergabepunkt Breien für das Jahr 2021 zu einem Betrag von 9.000,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.
- Die Firma Juma Biomasse KG wird mit der Aufarbeitung von 2.000 Fm (ca. 5.400 srm) Holz zu Hackschnitzeln inklusive dem Transport zum Fernheizwerk zu einem Gesamtbetrag von 31.860,00 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt 38.869,20 € beauftragt.
- Die Firma EN-CO wird mit der Einbindung des neuen TW Werkes Pagun zu einem Gesamtbetrag von 4.616,00 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt 5.631,52 € beauftragt.
- Von der Firma Bigman GmbH wird ein Teleskoplader für die Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung zu einem Gesamtbetrag von 2.302,20 € zuzügl. 22% MwSt angemietet.
- Die Firma Gutweniger Peter & Co. KG wird mit der Lieferung des Spielzeug "Roll Quick" für den Kindergarten zu einem Gesamtbetrag von 242,46 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.
- Die Firma Praxi AG mit Sitz in Turin wird mit der Wertfestsetzung der Gemeindegebäude zu einem Gesamtbetrag von 861,67 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.
- Die Firma Lift 2000 OHG mit Sitz in Lana wird mit der Wartung der Aufzüge im Haus der Dorfgemeinschaft für drei Jahre (2022 – 2024) zu einem Gesamtbetrag von 3.720,00 € zuzügl. 22% MwSt beauftragt.
- Dem Bergrettungsdienst Tiers wird für das Jahr 2021 ein Beitrag von 5.000,00 € für seine Tätigkeit gewährt und überwiesen.
- Die Firma Biokistl Südtirol GmbH mit Sitz in Lana wird mit der Lieferung von Obst und Gemüse zu einem Gesamtbetrag von 9.000,00 € zuzügl. 10% MwSt beauftragt.



Wir gratulieren zum Geburtstag



Wir gratulieren auf das Herzlichste folgenden Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Lebensfreude!

Dezember

- Elisabeth Robatscher Wwe. Psenner**, Molgor, geb. am 09.12.1933
- Marianna Rieder Wwe. Pattis**, St.-Georg-Str., geb. am 10.12.1935
- Alois Franz Tauferer**, Gost, geb. am 15.12.1936
- Stefania Federer Wwe. Pfeifer**, Ploner, geb. am 26.12.1931
- Maria Anna Resch Wwe. Antholzer**, Waldegg, geb. am 30.12.1934

Jänner

- Magdalena Wieser Wwe. Mair**, St.-Georg-Str., geb. am 03.01.1934
- Cristina Vonmetz**, Altersheim, 04.01.1929
- Maria Profanter Wwe. Ausserdorfer**, Villa Tell, geb. am 13.01.1932
- Zyprian Psenner**, Platzlin, 13.01.1942
- Ilda Windegger Robatscher**, Obertiers, 17.01.1942
- Annalies Pattis**, Möttele, 13.01.1942
- Ingeborg Stefaner Wwe. Damian**, geb. am 19.01.1936

AUSGESTELLTE BAUKONZESSIONEN UND BAUGENEHMIGUNGEN

Bauherr	Angaben über die Bauarbeiten
Weissenegger Ulrike St.-Georg-Straße 52	Qualitative Erweiterung Gasthof „Laurin“ – 1. Variante
Fäckl Margaret St.-Zyprian-Straße 69	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses mit Erweiterung auf 850 m ³ - 3. Variante
Hof GmbH St.-Zyprian-Straße 69	Erweiterung Hotel Cyprianerhof - 3. Variante
Trompedeller Christian St.-Zyprian-Straße 30	Planierung der Wiese beim „Pinayrhof“
Damian Miriam und Kritzinger Lukas – Bacherweg 11	Errichtung eines Heizraumes für Biomasselager und einer Überdachung
Judith & Stefan Perathoner Ratesweg 7 - Kastelruth	Umbau und Erweiterung des Schutzhauses Santnerpass – 1. Variante

Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) gemäß L.G. Nr. 9/2018

Die Sitzungen der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL) finden nun monatlich statt. Somit können Projekte jederzeit vorgelegt bzw. über den Einheitsschalter für das Bauwesen (SUE) der Gemeinde übermittelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Projekte den Anforderungen laut Anlage 1) der Bauordnung der Gemeinde entsprechen müssen und erst auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Unterlagen vollständig sind. Die Bauordnung, welche vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 22/2021 genehmigt wurde ist auf der Internetseite der Gemeinde unter Verwaltung → Verordnungen veröffentlicht.

Wohnbauzone C3 – Erweiterungszone „Plaug 1“ Abgabetermine der Gesuche um Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau

31.12.2021 – 31.03.2022 – 30.06.2022 und 30.09.2022 jeweils um **12:15 Uhr**

Fällt der angeführte Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag gilt der darauffolgende Werktag als Abgabetermin.



Online Bescheinigungen herunterladen nun möglich

Ab sofort ist es möglich, verschiedene Arten von Bescheinigungen online herunterzuladen, kostenlos und eigenständig.

Geburtsbescheinigung, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebensbescheinigung, Wohnsitzbescheinigung, Zivilstand, Familienbogen, Familienbogen und Zivilstand, Familienbogen mit Verwandtschaftsgrad, Bescheinigung über den nicht gebundenen Stand.

Die Bescheinigungen können für sich selbst oder für einen Familienangehörigen erworben werden, indem man mit einer digitalen Identität (SPID, CIE oder CNS auf das ANPR (Anagrafe Nazionale della Popolazione Residente) Portal zugreift, ohne zum Schalter gehen zu müssen. Es ist auch möglich mit der digitalen Identität auf das Portal zuzugreifen, um die Daten einzusehen, zu überprüfen ob sie korrekt sind, und gegebenenfalls eine Korrektur zu beantragen. Es ist jederzeit möglich, eine Selbstbescheinigung mit allen persönlichen Daten herunterzuladen.



Einladung zur

Bürgerversammlung

am Freitag, 10.12.2021

um 20.00 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft

An diesem Abend berichten wir über abgeschlossene, aktuelle und zukünftige Projekte der Gemeindeverwaltung. Wir freuen uns über viele Interessierte.

Der Bürgermeister mit Gemeindeausschuss



Empfang des Bürgermeisters zum Jahreswechsel 2021/2022

Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Institutionen, Vereine und Vereinigungen sind zu einem Empfang herzlich eingeladen, welcher

**am Sonntag, 02. Jänner 2022 um 09.00 Uhr
im Haus der Dorfgemeinschaft Tiers**

stattfindet.

Wir wollen kurz Rückschau auf das abgelaufene Jahr halten und gemeinsam auf ein gesundes, erfolgreiches von guter Zusammenarbeit geprägtes Jahr 2022 anstoßen.

Der Bürgermeister Gernot Psenner



Unser Fernheizwerk ist seit mehr als 10 Jahren in Betrieb und versorgt 76 Gebäude, auch über das unmittelbare Ortszentrum hinaus.

Es war mir als zuständigen Gemeindefereferenten und dem gesamten Gemeindeausschuss wichtig die wirtschaftliche Seite zu analysieren, sowie nach Möglichkeiten der Steigerung der Effizienz zu schauen. Dazu wurde mit dem Büro Bergmeister Gmbh aus Vahrn die gesam-

te Buchhaltung (Einnahmen & Kosten) angeschaut und die größten Abnehmer/Kunden genau unter die Lupe genommen, um Einsparungen und Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln.

Die Ergebnisse dieser Überprüfung wurden kürzlich dem Gemeindeausschuss und den beteiligten Mitarbeitern in einer gemeinsamen Sitzung vorgestellt. Aus der gemeinsamen Analyse haben sich folgende

Handlungsmöglichkeiten als sinnvoll erwiesen:

- In Zukunft werden vermehrt Hackschnitzel aus dem gemeindeeigenen Holz eingesetzt.
- Es wird eine Optimierung bezüglich des hydraulischen Abgleichs vorgenommen. (bei den größeren Abnehmern)

Als Arbeitserleichterung wurde bereits eine Entschungsanlage mit Förderschnecken angekauft. Die Überprüfungen haben auch ergeben, dass eine Tarifiereduzierung von 9% möglich ist, welche den Abnehmern weiter gegeben wird. Wir können sagen, dass wir als Gemeinde Tiers mit unserem Fernheizwerk gut dastehen: es schreibt positive Zahlen und die Aussicht, dass zu den bereits bestehenden Abnehmern weitere Gebäude dazukommen, ist auf Grund der Bautätigkeit in Tiers auch gegeben.



*Joe Rieder,
zuständiger Referent*



Einige Eckdaten noch dazu:

Produktion (im Schnitt letzte Jahre): ca. 3.400.000 kWh/Jahr

Hackschnitzelverbrauch (im Schnitt): ca. 5.000 srm/Jahr

Heizölverbrauch (im Schnitt): 800 l/Jahr

Trassenlänge Fernwärmenetz: ca. 4,2 km

Gesamtleistung der beiden Biomassekessel: 1400 KW
Auslastung derzeit ca. 80 %



Aktuelle Arbeiten



Paulntal

In den vergangenen Wochen konnten wieder zahlreiche Arbeiten abgeschlossen bzw. begonnen werden. Einige Kilometer unserer Gemeindestraßen wurden neu asphaltiert und mit den entsprechenden Bodenmarkierungen versehen. An 5 Standorten in der Gemeinde wurden neue Panoramatafeln aufgestellt und alte, nicht mehr aktuelle abgebaut. Beim Friedhof wurden Pollerleuchten aufgestellt und die Pflasterarbeiten beendet. Beim Wertstoffhof ist ein Altkleidercontainer angeliefert worden, der es zu Öffnungszeiten ermöglicht, gut er-



Asfalterung Gemaier



Bodenmarkierung



Baggerarbeiten Eigenregie



E Werk Zyprian



Pollerleuchten Friedhof



Panoramatafeln

haltene Kleidungsstücke abzuliefern. Im Paulntal wurden die liegenden Bäume entfernt. Defekte Leitungen konnten in Eigenregie wieder repariert werden. Beim E-Werk

Zyprian wurden notwendige Instandhaltungsarbeiten am Gebäude vorgenommen.

Der Bürgermeister



Bibliothek Tiers



Im Advent, der schönsten Zeit des Jahres stehen Geschenke, vor allem Selbstgemachtes aus der Küche, besonders hoch im Kurs. Das Buch ist ein kulinarischer Führer durch die Adventszeit und zeigt mit vielen Rezepten und Verpackungsideen, wie man jeden

Tag und zu jedem Anlass der Familie, guten Freunden, lieben Nachbarn und Kollegen eine Freude bereiten kann. Von Dattelmakronen und Gewürzkuchen für den Adventskaffee, Schoko-Lollies und Knuspernüssen für den Nikolausstiefel oder Glühweingelee und Entenleberpastete als Wichtel- oder Weihnachtsgeschenk.



Mit diesem Buch modellieren Sie Weihnachtsdeko ganz einfach selbst: Moderne Wanddekoration, hübsche Geschenkanhänger oder festlicher Baumschmuck – Fimo® ist vielseitig und perfekt geeignet für DIY-Fans.



Weihnachtszeit ist Bastelzeit! Martina Lammel, präsentiert ihre liebsten Weihnachts- und Adventsbasteleien. Der bunte Mix aus verschiedenen Techniken und Materialien bietet vielseitige Abwechslung, von klassischen Weihnachtsthemen bis zu ausgefalleneren Projekten.



In ihrem neuesten Buch bringt Tone Finnanger den Zauber des nordischen Winters in unser Heim. Sie liefert wunderschöne Nähideen im skandinavischen Stil und viele Inspirationen für nette Mitbringsel oder gelungene Dekorationen rund um die Herbst- und Winterzeit.



Kerzenleuchter, Kränze, Wand- oder Fensterschmuck – im Advent bringen dekorative Holzobjekte in verschiedenen Formen und Größen Wärme und Gemütlichkeit ins Haus. Auch eignen sie sich hervorragend als besondere und persönliche Geschenke.

Quelle: amazon.de



Öffnungszeiten Bibliothek Tiers

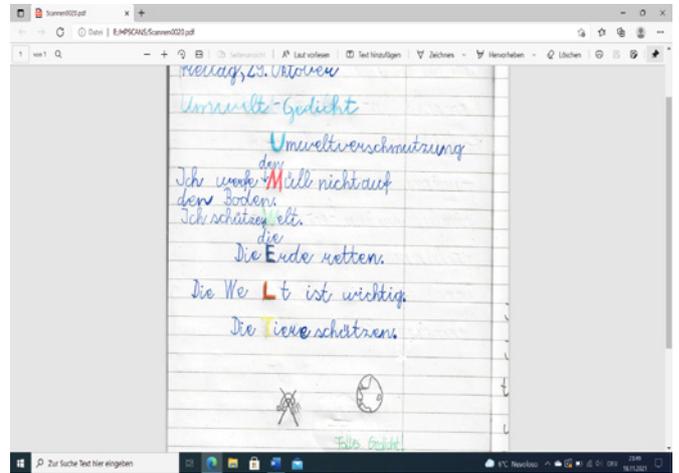
Montag	16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 10.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 10.30 Uhr



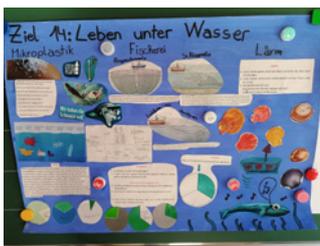
Projekttag an der Grundschule Tiers zum Thema „17 Ziele der Nachhaltigkeit“

In der letzten Oktoberwoche beschäftigten sich die Grundschüler*innen aktiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und arbeiteten daran. Die einzelnen Klassen entschieden sich für ein Ziel, das am Ende der Woche in klassenübergreifenden Expertenrunden vorgestellt und diskutiert wurde. Im Rahmen der Projekttag wurden der Recyclinghof besichtigt und eine Dorfsäuberungsaktion im Zentrum von Tiers durchgeführt.

Im Namen aller Lehrpersonen und Schüler*innen ein großes Dankeschön an Markus Pattis für die professionelle Führung durch den Recyclinghof und Herbert Resch für die Einführung und Begleitung bei der Dorfsäuberung!



Die Schüler*innen und Lehrpersonen der GS Tiers





Filmdreh zum Thema:

17 Ziele der Nachhaltigkeit

KEINE ARMUT

Die Schüler*innen der 4. Klasse Grundschule Tiers schrieben zu einem der 17 Ziele der Nachhaltigkeit ein Filmdrehbuch. Sie wählten das Thema „KEINE ARMUT“. Mit viel Einsatz und Ideenreichtum gingen die Schüler*innen an die Arbeit. Als das Drehbuch fertig war, wurde der Filmexperte Christoph Mumelter vom Amt für Film und Medien an die Schule eingeladen. Am 12. November 2021 kam er mit dem nötigen Filmequipment und die Aufregung war groß.

Jeder durfte sich als Kameramann und Kamerafrau oder Mikrofonhalter*in probieren.



Schauspielerisches Geschick wurde gefragt.



Der Film ist nun im Kasten. Christoph lädt die Klasse ins Amt für Film und Medien ein, um selbst den Film schneiden zu dürfen.





Laptops für die 5.Klasse Grundschule

Wie bereits im Vorjahr haben auch dieses Jahr die Kinder der 5. Klasse von der Gemeinde Tiers zu Beginn des Schuljahres einen Laptop überreicht bekommen. Die Kinder erledigen damit Aufgaben auf der Plattform Microsoft-Teams, arbeiten an Präsentationen zu Hause weiter, die an der Schule begonnen wurden und stellen Recherchen im Internet an. Die 5. Klasse möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich bei der Gemeinde Tiers für die Laptops bedanken.



„Südtirol impft“ im Testzentrum Kardaun

Terminvormerkung ab sofort möglich

Wer sich im Testzentrum Kardaun, im Steineggerweg 11 in Kardaun, impfen lassen möchte, kann ab sofort online unter <https://bzgsaltenschlern.prenotami.cloud> einen Termin vormerken. Die Anmeldung ist verpflichtend.

Anamnesebogen und Einverständniserklärung mitbringen

Für die Impfung mitzubringen sind der ausgefüllte Anamnesebogen und die unterschriebene Einverständniserklärung. Die Unterlagen können unter <https://www.coronaschutzimpfung.it/de/downloads> heruntergeladen werden. Zur Anwendung kommen der mRNA-Impfstoff von Pfizer für Menschen ab 12 Jahren und Johnson & Johnson für Menschen ab 60 Jahren so-



wie für all jene, bei denen die Vorteile einer Einmalimpfung überwiegen wie saisonale, nicht-ansässige Arbeitskräfte in Landschaft und Industrie, Logistik. Alle südtirolweiten Impftermine findet man unter www.coronaschutzimpfung.it



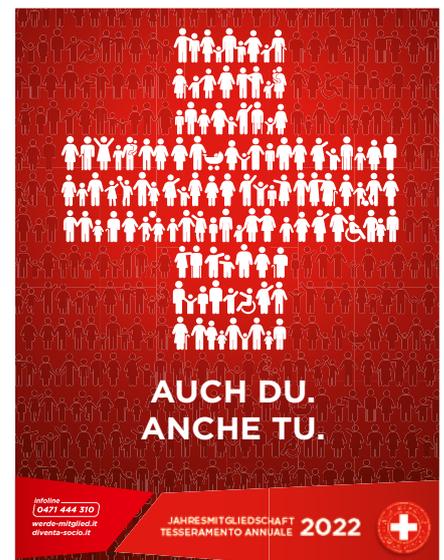
AUCH DU bist Teil des Weißen Kreuzes

Das Weiße Kreuz steht für freiwilliges Engagement, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, Sicherheit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. Aus diesem Grund zählen insgesamt über 136.000 Südtirolerinnen und Südtiroler zur großen „Familie“ zu der „Auch Du“ gehört, ganz nach dem Motto der diesjährigen Jahresmitgliedschaft. Mit einer Mitgliedschaft wird in erster Linie die Arbeit der mehr als 3.600 Freiwilligen unterstützt und Leistungen ermöglicht, die andernfalls nicht finanziert werden könnten, wie in etwa die Notfallseelsorge und die Jugendgruppen. Gleichzeitig sicherst Du dir dabei wertvolle Vorteile.

Mit der Basismitgliedschaft **SÜDTIROL** sichert Dir viele Vorteile vor

Ort: eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Mit den Mitgliedschaften **WELTWEIT** und **WELTWEIT PLUS** lässt der Landesrettungsverein seine Mitglieder auch im Ausland niemals allein. Hier inbegriffen sind schnelle Rückholungen und Verlegungen nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf, genauso wie Blutkonserven- und Medikamententransporte und die Übernahme von Such- und Bergungskosten.

Weitere Informationen zu den Mitgliedschaften beim Weißen Kreuz können auf der Webseite



www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten Mitarbeiter etwaige Fragen unter der Rufnummer **0471/444310**.

Forever Rock – because rock'n'roll never dies



Der Jugenddienst Bozen-Land organisierte heuer zum ersten Mal ein Jugendmusical, mit sechs Vorstellungen und einer Zusatzaufführung, wobei das Bozner Walterhaus bebte. 27 junge Talente zwischen 16 und 26 Jahren aus ganz Südtirol waren auf der Bühne zu sehen.

Geschrieben wurde das Musical vom passionierten Südtiroler Musiker Günther Unterkofler. „Ich hatte schon seit langem die Idee, ein Musical zu schreiben. Nach vielen schlaflosen Nächten, etlichen Gesprächen mit Musikkollegen und einigen Überarbeitungen war das Stück „Forever Rock“ geboren,“ so Unterkofler.

Die Geschichte hinter der Rockshow übermitteln eine klare Botschaft: In der Kneipe „Forever Rock“ ging früher immer die Post ab – Livemusik, viele Gäste, ausgelassene Stimmung. Doch mittlerweile erinnert nicht mehr viel an diese glorreichen Zeiten, als rockige Klänge die Bude mit Leben füllten. Doch als die bekannte „Firestreet Band“ von damals plötzlich in der Stadt auftaucht, kommen alte Erinnerungen hoch, die Liebe zur Musik wird neu entflammt und das „Forever Rock“ zum Leben erweckt.

„Mit dem Musical wollten wir nicht nur die Kneipe „Forever Rock“ wieder zum Leben erwecken, sondern auch die Musikszene. Junge Menschen, die hochmotiviert an

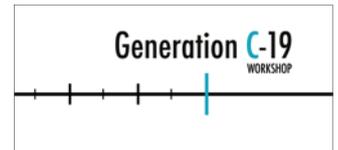


einem Musical arbeiten, die mit ihrer Lebensfreude andere anstecken - ein Theater wieder mit Leben füllen, ein sehr schöner Ansatz in dieser schwierigen Zeit,“ so Günther Reichhalter, Geschäftsführer des Jugenddienstes Bozen-Land.

„Abschließend möchten wir uns bei allen Unterstützern und Gönnern von Forever Rock bedanken, ohne die ein Jugendmusical in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre,“ bedankt sich Vorstandsvorsitzende Barbara Wild.



Wanderausstellung „Generation C-19“



Die Gefühle, Erlebnisse, Sorgen und Gedanken während der Pandemie auf künstlerische Art und Weise ausdrücken – das wollten die jungen Teilnehmer*innen des Projektes „Generation C-19“ erreichen. Die entstandenen Kunstwerke wurden anschließend bei der gleichnamigen Wanderausstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Pandemie ist für alle Menschen eine Herausforderung - vor allem aber junge Leute haben mit der Situation zu kämpfen, da ihnen viele für sie alltägliche und wichtige Dinge fehlten bzw. immer noch fehlen. Mit dem Projekt „Generation C-19“ wollten der Jugenddienst Bozen-Land und AfZack als Sprachrohr für die Jugend wirken und auf eine künstlerische Art und Weise aufzeigen, wie junge Menschen diese schwierige Zeit erlebten bzw. erleben.

Junge Menschen konnten sich dabei online zum Projekt anmelden mit der Angabe, für welche Kunstrich-



tung sie sich interessieren. Daraufhin wurden Workshops zu den Themen Literatur, Fotografie, Malerei und Töpfern organisiert und ein erfahrenes Referententeam hat das Thema Corona mit den Teilnehmenden aufgearbeitet und die gesammelten Gedanken anschließend in Kunstwerke verwandelt.

Die Ausstellung fand in den Gemeinden Ritten, Sarntal, Jenesien, Deutschnofen und Kastelruth für jeweils zwei Tage statt. Während dieser hatten alle Interessierten die Möglichkeit, die Ausstellungen zu besichtigen. An einem der beiden Tage fand zudem jeweils ein Vortrag



zu verschiedenen Themen statt. Dieser wurde von der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern organisiert. Zum Abschluss war die Wanderausstellung nochmals für drei Tage in Bozen zu sehen und kann ab Mitte November digital auf der Webseite www.jdbl.it nochmals angesehen werden.

Ein besonderer Dank geht an die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern für die Zusammenarbeit, an die Gemeinden und deren Jugendreferenten und Jugendreferentinnen und an alle Unterstützer des Projektes „Generation C-19“.

Ministrantinnen- und Ministrantenausflug

Eine Gruppe Tierser Minis ließen sich an diesem 24. Oktober bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen in den Skytrek nach Sterzing locken.

Klettern bis in den Himmel, in luftiger Höhe Fahrrad fahren, sich auf wackeligen Brettchen, Holzprügeln und Seilen von Baum zu Baum schwingen- alles kein Problem für unsere wagemutigen Mädchen und abenteuerhungrigen Jungs! Gut gesichert trauten sich alle in schwindelerregende Höhen. Und zum guten Schluss durften sich, dank Elisabeths Begleitung und Mut, die ganz abenteuerlich gestimmten Minis auch an den schwarzen Parcours, den schwierigsten, wagen.

Danke an Johann und Elisabeth für die Begleitung und den Spendern, die uns diesen gemeinschaftsfördernden Ausflug ermöglichen.

Inge Lunger Weiss



AVS Open Freeridedays 2022



Sonntag, 30.01.2022 im Skigebiet Ladurns

Oben in den Bergen rufen tief verschneite Traumhänge auf dich und deine Kumpels, ihr könnt es kaum erwarten, neue Lines in den unberührten Tiefschnee zu ziehen und beim Freeriden geht ihr so richtig ab?

... Abgehen können aber auch Lawinen!

Bei den AVS Freeridedays kannst du dir bei gemeinsamen Tiefschneeabfahrten grundlegendes Lawinen-know-how holen!

Gemeinsam mit Südtiroler Bergführer sind wir abseits der gesicherten Skipisten unterwegs und während der Abfahrt werden alpine technische Grundlagen (Lawinengefahr, Umgang mit dem Lawinenverschüttetergerät, Schaufel und Sonde*) und gruppendynamische Aspekte vermittelt.



„Uns, Tierser Jugendführern ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen unserer Jugendgruppe über die Gefahren abseits der Piste Bescheid wissen und lernen, das Risiko einzuschätzen. Daher finden wir die Freeridedays wichtig und nehmen dieses Angebot zur Weiterbildung immer wieder gerne an.“

Tanja Resch,
Jugendführerin der AVS Ortsstelle Tiers



Melde Dich bereits jetzt! Die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung bis spätestens 21.12.2021 bei Sandra 348 9335371

Voraussetzung: AVS-Mitglied, ab 13 Jahre;

- ✚ **Ausrüstung:** Normale Ski- oder Snowboardausrüstung, Helm, Rucksack, Verpflegung, Trinken;
*Wer hat, Notfallausrüstung (LVS, Sonde, Schaufel), kann aber auch ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung mitteilen!
- ✚ **Anmeldegebühr** beträgt 10 Euro (als AVS-Gruppe keine! Die Kosten der Bergführer übernimmt die AVS-Jugend); Liftticket (30,00.- Euro) muss jeder Teilnehmer selbst kaufen.

Das Projekt gibt es seit 2012 und seit 10 Jahre ist die AVS-Jugend Tiers alle Jahre* wieder mit dabei!
(*excl. 2020 auf Grund Covid19)



**Päärig warer gewesn...
dr Ieshta Summer!!!**

Mir hobm ins in Summer eigentlich aso vorgstellt:
Holz zomsuachn, nor ben kluan Fuier di Würstler
grilln und nor es groaße Herz-Jesu-Fuier unschaugn!
Klettern und sichrn, drnoch no awia ummerhängn
wia di Affler ben Weißlahn-Stuan! Sonnenuntergong,
Nudlessn und nor no biwakiern untern Sternenhimml
und in di Sternschnuppn zuaschaugn afn Tschafun!

Und es Highlight kimp erst no...

Versteckalus, Schokoladeschlocht, Rippl-Tippl, Grußelgschichtn & Co... awia
wondern und klettern und magari an Klettersteig und no awia Wosserschlocht
und sell a no...in Tschamin drin, sem wars so päärig!!!

Und sel gonze 5 Tog uhna Eltern!!

Aso hettr gekennt sein, dr SUMMER!

Es tuat ins Jugendführer unmeglich load,
daß mr di holbm Aktionen,
für dei mir ins extra frei nemmen
(mir sein olle berufstätig und tian des freiwillig)
net mochn gekennt hobbm, weil sich LEI 2-4 Kinder
ungemeldet hobbm. Mir tatn gern in Grund außerfindn
weil a mir welln, dass die AVS Jugend weiterhin
besteat und daß igendwenn
a no insera Kinder so a
päärigs Ungebot kriagn!!

Insre eigena Kindheit
und Jugend mitn AVS
mechetn mir olla
net missen!

Enkra Jugendführer/innen



Wir werfen einen Blick auf die vergangenen Monate und einen Blick in die Zukunft

In den letzten Monaten hatten wir sechs kreativen Köpfe so viele Ideen und Impulse gesammelt und wollten auch gleich einiges umsetzen – leider mit unerwartetem Ergebnis: wir konnten die Frauen im Dorf nicht für einen Selbstverteidigungskurs begeistern und mussten diesen wieder absagen. Auch das Interesse am Vortragsabend zum Thema „Saugt das Smartphone unsere Kinder ein“ war nur moderat und musste ebenso abgeblasen werden!

Natürlich ließen wir uns davon nicht entmutigen und haben schon wieder einiges am Start!

Der KFS-Ausschuss hat sich an der Dorfreinigung im Herbst beteiligt. Tatkräftige Unterstützung bekamen wir von unseren Kindern. Eifrig wurde jedes noch so kleine Stück Unrat aufgesammelt und entsorgt.

Sabine und Elisabeth laden, zusammen mit ihren Kindern, zum Nachmittag in der Natur. Unter dem Motto „ERKUNDEN, SPIELEN, ENTDECKEN“ treffen sich alle „Frischluftsüchtigen“ und machen die Natur zum Abenteuerplatz. Die genauen Termine werden immer kurzfristig im Kleinanzeiger oder in der WhatsApp-Gruppe bekanntgegeben.

Wir hoffen aus heutiger Sicht, dass bis zum Erscheinen dieser Ausgabe auch der Suppenonntag heuer wieder planmäßig stattfinden konnte. Im nächsten Rathausboten berichten wir darüber!

Der Familienverband hat den heiligen Nikolaus nach Tiers eingeladen. Hoffentlich bringt er auch seine Engeln und den Knecht Ruprecht mit.

Liebe Kinder, lasst euch diesen Besuch nicht entgehen und kommt am Sonntag, den 05.12.2021 um 17.00 Uhr auf den Kroneplatz. (Änderungen wegen Corona vorbehalten!)

Im neuen Jahr haben wir natürlich auch schon ziemlich konkrete Pläne. Wir hoffen, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht und das traditionelle Preiswatten im Jänner, und die Faschingsfeier im Februar stattfinden können. Auch dürfen wir wieder die Lichtmessfeier und die Vatertags- und Muttertagsmesse mitgestalten. Neben den alten Traditionen ist es uns auch wichtig neuere zu pflegen. Somit steht das Schmücken der Linden zu Ostern und die Segnung und Pflanzung des Bäumchens der Neugeborenen auf der To-do-Liste. Es wird auch ein Familienausflug geplant, sowie Bastelnachmittage und ein Vortrag. Ballettfans dürfen sich auf den März freuen! Wie gewohnt, gestaltet der KFS auch den Sommer mit: die Kinderbetreuung wird wahrscheinlich wieder organisiert werden und den Clown Stauni haben wir schon gebucht!

Ihr seht, wir haben viel vor! Wir freuen uns, dass wir das Dorfleben in Tiers mitgestalten können und hoffen, es ist für jeden was dabei!

*Wir sehen uns!
Euer KFS Tiers*

*Fotos privat
Text von Julia Wörndle*



Die naturbegeisterten Kinder beim Fandlstehlen.



Jakob & Matthias packen mit an.



Oliver findet, auch das kleinste Stück Müll gehört in die Tonne.



Sophie zeigt ihren Fund.



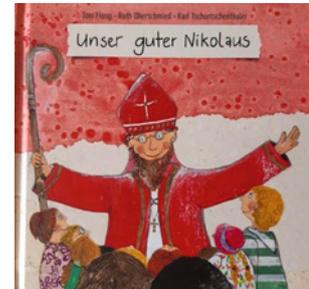
Unser guter Nikolaus

Den heiligen Nikolaus kennen alle. Und die Kinder lieben ihn. Doch wer ist dieser Mann? Wann hat er gelebt? Was hat er getan? Warum feiern wir noch heute sein Fest? Und warum werden dabei die Kinder beschenkt?

Dieses Nikolausbuch ist ein empfehlenswertes Geschenk für Groß und Klein, zum Anschauen, zum Vor-

und Selberlesen, zum Basteln, Singen und Backen.

Die Idee dazu hatte Toni Fiung, den Text schrieb Karl Tschurtschenthaler und die Zeichnungen machte Ruth Oberschmied. Der KFS setzte das Projekt um.



Das Büchlein ist bei Inge Lunger (Handy: 3487747762 - Pastoral-

team Tiers), erhältlich und wird auch beim Bergleradvent angeboten.



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Gerade in schwierigen Lebenssituationen ist es wichtig, zusammenzuhalten und Familien in Not zu unterstützen. Dieser Einstellung folgten die Tierser Bäuerinnen und haben einen Verkauf von „Tierser Krapfen“ organisiert. Mit dem Erlös wird die **Familie Aster vom Freissingerhof in Weißenbach/Sarntal** finanziell unterstützt, deren Stadel am 10.10.2021 bis auf die Grundmauern abgebrannt ist.

Dank der vielen fleißigen Helfer und Unterstützer konnte die stolze Summe von 3.000,00 Euro an den „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ überwiesen und ein symbolischer Scheck an BNF-Vorstandsmitglied **Monika Brigl** übergeben werden. Ortsbäuerin **Michaela Navarini Gallmetzer** freut sich über die große Solidarität und bedankt sich bei allen, die einen Beitrag geleistet haben.



(v.l.n.r.): Monika Tauferer Ascher, Ortsbäuerin Michaela Navarini Gallmetzer, Monika Brigl, Hildegard Goller Masoner und Anna Gallmetzer
Foto: SBO Tiers



Tagesmutter Alexandra

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.

Am 21.10.2021 hat mein kleiner Dominik das Licht der Welt erblickt. Ich bedanke mich daher bei allen, die mich in dieser Zeit unterstützen. Ich bedanke mich auch bei denjenigen, die diesen großen, tollen und sehr schönen Storch angebracht und die Geburt meines Sohnes gefeiert haben.

Von Seiten meiner Arbeit als Tagesmutter bin ich natürlich noch in Mutterschaft, möchte jedoch im neuen Jahr 2022 wieder meine Arbeit als Tagesmutter anfangen. Ich hoffe auf zahlreiche Anfragen neuer Kinder, damit dieses Angebot in der Gemeinde Tiers nicht verloren geht.

Danke

Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben „Ihr Kind in guten Händen“



Kontaktieren Sie mich:
Alexandra Lunger 3498967442



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation



Südtiroler
Bäuerinnen

Aus unserer Hand

Weihnachtszelten

Zutaten:

- ◆ 500 g Weizenvollkornmehl (300 g Weizenmehl, 200 g Vollkornmehl)
- ◆ 1 TL Salz
- ◆ 8 g Hefe
- ◆ 450 g lauwarmes Wasser, vermischt mit etwas Milch
- ◆ 100 g kleingeschnittene, getrocknete Feigen
- ◆ 100 g Rosinen
- ◆ 100 g Walnüsse
- ◆ 3 EL Rum
- ◆ ½ TL Zimt

Zubereitung:

Am Vortag die kleingeschnittenen, getrockneten Feigen, die Rosinen und gehackten Walnüssen mit Rum und Zimt vermischen und über Nacht ziehen lassen. Die Zutaten für den Teig sollen Zimmertemperatur haben.

Mehl mit Salz vermischen, Hefe im Wasser auflösen und langsam mit dem Mehl verrühren. Kräftig für 10 Mi-



nuten durchkneten und an einem warmen Ort für eine Stunde zugedeckt ruhen lassen. Anschließend nochmals durchkneten und wiederum für eine halbe Stunde ruhen lassen. Die marinierten Früchte unter den Teig geben und verkneten, dann zu runden Zelten formen (Größe je nach Belieben). Auf dem Backbleck für 20 Minuten ruhen lassen und danach im vorgeheizten Backofen auf 180 Grad für 30-45 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünsche Bäuerinnen-Dienstleisterin Rosina Öttl Kuen vom Pillinghof in Kuens.

Fruchtpralinen

Zutaten (für ca. 50 Stück):

- 125g getrocknete Marillen
- 125g Sultaninen
- 3 EL Apfelsaft
- 2 EL Honig
- 80g Nüsse (Wal-, Haselnüsse und/oder Mandeln)
- 2 EL Mandelmus
- 1 TL echtes Kakaopulver
- 100g Haferflocken
- Gemahlene Nüsse
- Pralinenförmchen

Zubereitung:

Die Marillen klein schneiden und mit den Sultaninen in Apfelsaft für 2 bis 3 Stunden an einem kühlen Ort ziehen lassen, dann fein mixen. Nüsse und Haferflocken fein mahlen. Alle Zutaten zusammen mengen, daraus 50 kleine Pralinen rollen, diesen in den gemahlene



Nüssen wälzen und in die Pralinenförmchen ablegen.

Material: Rührschüssel, Kochlöffel, Küchenwaage, Teigkarte, Mixer, Pralinenförmchen

Guten Appetit wünscht Elisabeth Pichler Schroffenegger vom Hochklaushof in Karneid/Blumau



kfb-Pfarrgruppe Tiers

Im Jahr 2021 standen bei der kfb-Pfarrgruppe Tiers Neuwahlen an. Sie wurden anlässlich der Vollversammlung am Samstag, 16. Oktober 2021 durchgeführt. Diese wurde als „FrauenFeierObend“ gestaltet: Zwischen unterhaltsamen Tänzen im Sitzen und Konzentrationsübungen beim „Rucksackpacken“ hielt der scheidende Vorstand Rückblick auf die Tätigkeiten in den letzten 4 Jahren.

Vollversammlungen, Vorstandssitzungen und Jahresberichte

Im Zeitraum 2017 und 2021 wurden 4 Vollversammlungen abgehalten. Der Vorstand hat sich in den vergangenen 4 Jahren zu 15 Sitzungen getroffen. Viele Absprachen konnten auch einfach informell untereinander getroffen werden. Man musste dafür nicht eine eigene Sitzung einberufen. Über die Tätigkeit der kfb-Pfarrgruppe wurden die Mitglieder durch die Jahresberichte informiert, die seit 2019 über den Rathausboten allen Interessierten zugänglich gemacht worden sind. Zu den Angeboten der kfb-Pfarrgruppe und zu jenen auf Diözesanebene wurde immer auch über den Tierser Kleinanzeiger eingeladen. So sind dort in den letzten 4 Jahren ca. 120 Mitteilungen veröffentlicht worden. Auch der Schaukasten bei der Pfarrkirche und die Whats-App Gruppe wurde dafür genutzt.

Schwerpunkte

Zu den Schwerpunkten im Tätigkeitsprogramm der kfb Tiers zählt die Gestaltung von Liturgiefeiern: Seit 2017 wurde elf **Frauenliturgien** gestaltet, wobei sich die Pfarrgruppe bei der Vorbereitung auf die Vorlagen stützen konnte, die eine Arbeitsgruppe von Frauen auf Diöze-

Jahresbericht und neuer Vorstand

sanebene ausgearbeitet hat. Und nicht nur das: es wurden immer wieder Frauen gefunden, die bereitwillig als Lektorin, als Instrumentalistin, bei der Gestaltung der Mitte und der „Mitgebessel“ mitgemacht haben. Ein Schwerpunkt im Jahresablauf ist der schon seit 20 Jahren der Anfang März gefeierte **ökumenische Weltgebetstag der Frauen**. Er wird jedes Jahr von einer anderen Frauengruppe weltweit vorbereitet. Die dabei gesammelten Gelder fließen in soziale Projekte.

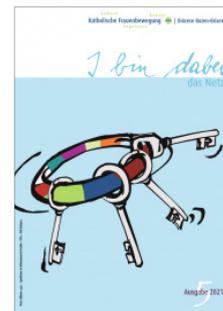
Das **Fest der Apostolin Maria Magdalena**, Erstverkünderin der Auferstehung Christi, wird in unserer Pfarrei seit 2019 mit einer Liturgiefeier begangen. Im Sommer 2021 gestaltete die kfb zudem morgendliche **Wortgottesfeiern zu heiligen Frauen, deren Gedenktage in den Sommer fallen**. So bot sich die Möglichkeit, neben Maria Magdalena auch Martha von Bethanien, die erste Christusbekennerin, Lydia von Philippi, die erste Christin und Gemeindeführerin Europas und Klara von Assisi, die erste Frau, die eine Ordensregel schrieb, besser kennen zu lernen. Auch bei der Gestaltung der **Langen Nacht der Kirchen**, die in unserer Pfarrei bisher 4 Mal angeboten worden ist (2017, 2018, 2019, 2021), hat die kfb Gruppe immer mitgewirkt.

Als besondere liturgische Feiern haben sich die **„Frauentankstelle im Advent“** erwiesen, die 2019 und 2020 als besinnliche morgendliche Feiern gestaltet wurden, 2019 mit anschließendem gemeinsamen Frühstück. 2020 konnte man sich leider nicht zu einem gemeinsamen Frühstück treffen, dafür gab es etwas zum Mitnehmen für ein gemütliches Frühstück zuhause. Auch das **Fest „Darstellung des**

Herrn – Maria Lichtmess“ ist für Frauen ein besonderer Tag im Laufe des Kirchenjahres, der jährlich in Tiers mit dem KFS gefeiert wird, wobei dort in besonderer Weise der im Vorjahr verstorbenen Frauen unserer Pfarrei gedacht wird.

Erwähnt werden soll auch die **Gruppe der Vorbeter*innen** bei den Seelenrosenkränzen, die nach Ausscheiden des langjährigen Vorbeters Sepp Mahlknecht auf Initiative des Tierser kfb-Vorstandes entstanden ist und nach wie vor von Lydia Kritzingner Gruber koordiniert wird.

Bibelquiz- Bibelcafé



Alle in die kfb eingeschriebenen Frauen erhalten die Mitgliedszeitschrift „I bin dabei“. In dieser wird jedes Jahr ein Bibel-

quiz angeboten. Die kfb Tiers hat rund um den „Sonntag des Wortes Gottes“ Ende Jänner die gesamte Pfarrgemeinde eingeladen, sich in dieser Form einmal etwas intensiver mit einzelnen Abschnitten der Bibel auseinanderzusetzen, den Bibelquiz in gemütlicher Kaffee-Runde gemeinsam zu lösen oder beim Lösen, sofern gewünscht, Hilfe angeboten. Gar einige Tierser*innen haben schon einen Preis dafür durch Los erhalten.



kfb-Jahreskalender und Jahresbegleiterin

Jedes Jahr wird auf Diözesanebene von der kfb ein Kalen-

der erstellt, mit dem ein soziales Projekt unterstützt wird und den wir auch in Tiers Interessierten angeboten haben. Der neue Kalender für 2022 zum Thema „neu denken – anders handeln“ ist schon erschienen setzt sich auf verschiedene Art und Weise mit den 17 Zielen der Nachhaltigkeit auseinander, regt zum Nachdenken und Handeln an und ist eine gute Begleiterin durch das Jahr. Mit einem Teil der Einnahmen wird das „Haus der geschützten Wohnungen“ unterstützt.

Gesellschaftliches Engagement



N e b e n dem kirchlichen Engagement liegt der kfb auch der gesellschaftliche Einsatz am Herzen.

2019 folgten wir dem Aufruf des Landesbeirates für Chancengleichheit, der den Tag der Frau (8. März) unter das Motto „Nach den Sternen greifen ... ist das fair?“. Die Sterne hängen noch immer im Kronendurchgang und sollen dauerhaft auf Bereiche der Ungleichbehandlung der Geschlechter aufmerksam machen.

Seasonal – regional – fair und Plakataktion Laudato sii



Die Aktion „seasonal-regional-fair“ ist eine Sensibilisierungskampagne,

die die Katholische Frauenbewegung gemeinsam mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und den Südtiroler Weltläden ausgearbeitet hat. Die Idee für diese Aktion ist von der kfb ausgegangen. In Tiers hat die kfb mit dem Weltläden Schlern, der SBO und dem Bildungsausschuss Ende September

2020 und 2021 zu einem Nachmittag der Nachhaltigkeit geladen. Frauen tragen durch ein bewusstes Konsumverhalten viel zur Erhaltung der Schöpfung bei. Dazu soll auch die Plakataktion „Laudato sii“ einladen, die von Mai bis Oktober 2021 gelaufen ist. Nachdem es sich um ein dauerhaftes wichtiges Anliegen handelt, laden die Plakate im Kronendurchgang weiterhin zum Innehalten ein.

Bleistift für Bildung

Durch die Initiative „Ein Bleistift für Bildung“ möchte die kfb und das Missionsamt auf die Tatsache aufmerksam machen, dass nach wie vor viele Menschen, darunter vor allem Mädchen und Frauen, von Bildung ausgeschlossen sind. In den Arbeitsjahren 2019/2022 werden die Rolle der Frau und ihre Bildungschancen in Indien in den Mittelpunkt gerückt. Ziel des Projektes 2019 – 2022 ist es, Schulgeld für mindestens 50 Mädchen zu organisieren, um ihnen den Besuch an der St. Mary's School in Südost-Indien zu ermöglichen.

Neuer Vorstand 2021 - 2025

Nach der Vollversammlung am 16. Oktober 21 hat sich der neue Vorstand am 11. November zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen und dort die verschiedenen Aufgaben im Vorstand verteilt. Neue Vorsitzende ist Irene Wutte Pattis, ihre Stellvertreterin Cilli Damian Außerdorfer, Rosina Rabanser Lunger ist

Kassierin, Irene Vieider Schriftführerin und Alexander Lunger Beirätin. Der scheidenden Vorsitzenden Lydia Kritzingner Gruber sagen wir herzlichen Dank und geben ihr viele gute Wünsche mit.

Vorschau



Am Gedenktag der hl. Elisabeth von Thüringen am 19. November 2021 sind viele Frauen der Einladung der kfb Pfarrgruppe Tiers zur Mitfeier einer Frauenliturgie gefolgt. Herzlich laden wir auch wieder am Freitag, 10.12.2021 und am Freitag, 17.12.21 um 8.00 Uhr in die Pfarrkirche zur „Frauentankstelle im Advent“ ein.

Im Jänner 2022 werden wir wieder zum Bibelquiz einladen, im Februar 2022 den Lichtmesstag feiern und im März 2022 den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen begehen. Weitere Veranstaltungen wird der neue Vorstand rechtzeitig ankündigen.

*Für den Vorstand des kfb-Pfarrgruppe Tiers
Irene Vieider*



Gelungene Buchpräsentation im Haus der Dorfgemeinschaft

Etwa 65 Breiener und TierserInnen lauschten am 15. Oktober den Ausführungen des Autors Richard Resch und den MitautorInnen der beiden Bücher „700 Jahre Breien“ und „Die RESCHen TierserInnen“.

Bürgermeister Gernot Psenner und Irene Vieider vom Bildungsausschuss begrüßten die vielen interessierten Gäste des Abends und dankten für die Initiative und Bearbeitung der Bücher. Neben einer Kurzfassung zur Geschichte des Gebietes und einigen Beiträgen zum Alltagsleben in den Jugendjahren von Richard trugen die MitautorInnen Otilia Resch, Maria Vanzo-Pattis, Erich Resch und Erwin Aichner auch vertiefende, teilweise auch in Reimen verfasste Beiträge zum Bettmahnen auf der Alm, zum Dahoam, zum Hüeten und zahlreiche Anekdoten aus der Nachbarschaft vor. Eine Charakterisierung aller ehemaligen BreienerInnen durch Anna Obkircher wurde von Sohn Christof vorgetragen. Sonja Rainer erzählte über die Auswanderung ihrer Mutter Annemarie anlässlich der Option. Die junge Esther untermalte die Ausführungen mit etlichen Musikstücken.

Die beiden Farbphoto-Bücher umfassen je 190 bzw. 165 Seiten und fast 1.000 teilweise historische Fotos noch aus dem 19.Jh. mit alten Karten, Ansichten der Höfe und persönlichen Portraits und sind weiterhin zum Preis von € 60 (700 Jahre Breien) bzw. € 45 (Die RESCHen TierserInnen) unter resch@regionalentwicklung.eu bestellbar.

Hier einige kurze Auszüge aus Präsentation und Büchern:

Das lokale Gasthaus- und Rotlichtmilieu von Richard Resch

Beim Zollwirt zahlte man im 19. Jh. noch die anfallende Maut und wechselte die Pferde. Bis 1986 bestand hier die einzige Breiener Haltestelle des SAD-Busses

zwischen Tiers und Bozen. Auch der Damian Luis genehmigte sich immer ein Glasl Roaten bevor er die enge Straße nach Blumau weiterfuhr oder die steile Anfahrt nach Tiers nahm. Die alte Sternerin und das Nannele bedienten Jahrzehnte beim Sternwirt und versorgten uns im kleinen Laden mit Zigaretten, Stollwerk, aber auch mit Zucker und Mehl. Die Bauern der Umgebung zechten hier oft nächtelang. Manche Bäuerin aus St. Kathrein kam dann mit dem Traktor, warf ihren besoffenen Mann in die Penne hinten am Traktor und brachte ihn heim. 1960 eröffnete der Manötscherhof, die ersten Gäste wurden noch mit der Materialeilbahn zum Hof gebracht, bevor die Straße gebaut wurde. Viele Tierser Gäste kamen ins erste Schwimmbad weit und breit und genossen Kaffee und Kuchen. Beim Törggelen und langen Tanznächten in den 1970er Jahren spielten hier jahrelang die Welchnofner Zähler-Geschwister auf. In den 1990er Jahren verlagerte sich das Nachtleben eine zeitlang zum Jocherhof. Je nach Situation und Laune war das Rotlicht am Fenster von der Straße her sichtbar oder auch intim und abgedeckt. Dementsprechend die Zahl der BesucherInnen mit einzelnen Flammen aus der Umgebung oder vollbesetzter Bar mit Mendocino aus der Musikanlage. Im Herbst 1995 eröffnete die Waldhex beim ehemaligen Raschmüllerhof. Beim Frühschoppen sang da schon auch einmal Sonja Weissensteiner, 2016 zur einflussreichsten Südtirolerin gewählt. Ich feierte hier meinen 50er, es gab wohl keinen Breiener, der hier nicht einmal durchzechte, viele Gäste kamen auch lange Wege hierher. Martina und Heinrich führten den Betrieb noch ins neue Jahrtausend, 2007 wurde es dann finster mit Rotlicht- und sonstigem Nachtleben in Breien.

Anekdoten aus der Nachbarschaft

von Erwin Aichner

Die Muaspfanne der Raschmüllerin Der Pittertschatscher-Sepp kam einmal auf dem Heimweg von Steinegg beim Raschmüller vorbei. Spaßhalber fragte er die Raschmüllerin, die nicht gerade für die Reinlichkeit bekannt war: „Raschmüllerin, derfet i amol afn Haisl giahn?“ „Jo, sel konnsch gnua, i muaß lei amerscht die Muaspfann aweck stelln, weil do geahrt olm a rare Luft auer.“

Die Hundswürste der Audnerin

Die Tuberkulose war in den Zwischenkriegsjahren noch nicht ausgerottet. So schwörte die alte Audnerin auf Hundswürste als Gegenmittel zu dieser verbreiteten Krankheit. Mancher Hohund aus der Nachbarschaft wurde daher zu köstlichen Würsten verarbeitet und in der Selche des Lenzhofes zum Trocknen aufgehängt. Als sie wieder einmal einige Stück dieses Wunder- und Genussmittels abholen wollte, hingen nur mehr die Randhäute an der Decke, den Rest hatten sich die Katzen der Nachbarin geholt.

Derhuam von Maria Vanzo-Pattis

I gea huam, heart man va di meistn Leit sogn, isches net a großes Glück, a Doch ibrn Kopf za hobn. Huamgian schlofn und zan Essn, huamgian sein Zourn ausloßn. Huamgian sich ausredn, ausrearn kennen, jo, es isch sou schian, wenn si af Nocht olle wiedr huamkemmen.

Huamgian terfn, mit di erlebntn Freidn und Leidn za drzehln.

Huam lei uamol huam, wo wor dr Unfong fa mein Lebmn.

A Muaterl wert vom Spitol entloßn, setzt sich in der Stubm glücklich niedr, mocht an tiafn Schnaufr und sog kurz „Derhuam“. A Derhuam hobm, hoäßt irgendwou hinkearn.

Donkn mer oftamol derfir, insrn Hearn!

Seniorenvereinigung Tiers

Nach einem schwierigen Jahr 2020 mit vielen Einschränkungen versuchten wir im heurigen Jahr unter strenger Einhaltung der Coronabestimmungen das Möglichste für unsere Senioren zu unternehmen.

In der Fastenzeit hielten wir eine besinnliche Kreuzwegandacht in der Kirche. Als Zeichen der Verbundenheit erhielt jeder Teilnehmer ein Blümchen.

Im Mai trafen wir uns zu einer Maiandacht und zu einem geselligen Nachmittag mit Kuchen und Kaffee, Kartenspiel, Ratscher und einem lustigen Sketch im Zivilschutzzentrum.

Im Juni luden wir zu einer Wallfahrt nach Marie Saalen bei St. Lorenzen ins Pustertal und verbrachten anschließend einen gemütlichen Nachmittag mit köstlicher Marende.

Im August besuchten wir den Kräutergarten der Frau Traudl Schwiembacher im Ultental und machten anschließend eine Rundfahrt über Deutschnonsberg und Unsere liebe Frau im Walde. Bei der Aktion Greißkrautentfernung haben wir uns beteiligt.

Zum Dank und Bitte um einen möglichst guten Verlauf der Coronapandemie luden wir zu einer Wallfahrt nach Maria Weißenstein.

Unseren traditionellen Herbst- und Törggeleausflug machten wir im Oktober ins Passeiertal. Nach kurzem Aufenthalt beim Sandwirt mit Möglichkeit zum Besuch des Andreas Hofer Museums kehrten wir beim Gasthof Haselstaude zum Törggelen ein. Nach einem reichhaltigen Essen, einem gemütlichen Nachmit-



tag, Kartenspiel und einem Ratscher brachte uns der Reisebus Domanegg wieder wohlbehalten und zufrieden nach Hause.

Eine Gruppe Junggebliebener trifft sich wöchentlich zum Kegeln und Turnen.

Der Seniorenausschuss bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft, dass wir im kommenden Jahr wieder alle geplanten Aktivitäten (Faschingsfeier, Weihnachtsfeier, Jahreshauptversammlung) in gewohnter Weise wahrnehmen können.



Neubestellung der Gremien für die Leitung der Pfarrei St. Georg Tiers



Am 18. November 2021 lud Pfarrer Harald zur konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates und Pfarrverwaltungsrates ins Haus der Dorfgemeinschaft ein. Auch das Pastoralteam und die Vertretungen in verschiedenen Kommissionen wurde dabei neu bestellt.

Dem Pfarrgemeinderat Tiers steht in der Amtsperiode 2021- 2026 wieder Petra Pattis Antholzer als Vorsitzende vor. Irene Vieider ist stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin. Die weiteren Mitglieder sind Erika Aichner Villgrattner, Matthias Damian, Juliane Kaufmann Resch, Inge Lunger Weiss und Gilbert Schroffenegger. Im neuen Pfarrgemeinderat sind unsere kirchlichen Vereine bis auf die Tierser Zweigstelle des Katholischen Familienverbandes vertreten. Diese hat ihre Mitarbeit projektmäßig zugesagt.

Das Pastoralteam unserer Pfarrei, das die Aufgabe hat, den Seelsorger bei der Leitung der Pfarrei zu unterstützen, setzt sich wie folgt zusammen:

Petra Antholzer	Koordinatorin des Pastoralteams
Irene Vieider	Bereich Liturgie
Inge Lunger Weiss	Bereich Verkündigung
Gilbert Schroffenegger	Bereich Caritas
Karlheinz Rabatscher	Bereich Verwaltung

Im Pfarrverwaltungsrat der Pfarrei Tiers arbeiten neben Pfarrer Harald, Karlheinz Rabatscher als Vorsitzender, Cilli Damian, Matthias Damian und Martin Damian. Im Liturgieausschuss arbeiten unter der Leitung von Irene Vieider, Pfarrer Harald, Inge Lunger Weiss, Juliane Kaufmann Resch, Petra Pattis Antholzer, Maria Theresia Pattis und die Leiterinnen der Wortgottesfeiern Gusti Ploner und Irene Wutte Pattis.

Im Friedhofskomitee wird Pfarrer Harald von Petra Pattis Antholzer vertreten, die weiteren von der Pfarre Tiers entsandten Mitglieder sind Ingrid Werner Damian und Valentin Rieder.

Im Bibliotheksrat wird Pfarrer Harald ebenfalls von Petra Pattis Antholzer vertreten. Als weitere Mitglieder sind von der Pfarrei Tiers Irene Wutte und Cilli Damian ernannt.

Die Vertretung im Bildungsausschuss übernimmt die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Petra Pattis Antholzer.

Im nächsten Rathausboten wird der Jahresbericht des Tierser Pfarrgemeinderates veröffentlicht. Wir hoffen, dass wir bis dahin die neuen Pfarrräume im Gebäude der Raiffeisenkasse eingerichtet und bezogen haben.

Für den Pfarrgemeinderat:
Irene Vieider, Schriftführerin



Cäcilienfeier des Kirchenchores Tiers

mit Vorstellung der Chorchronik

Nach dem Gottesdienst am Vorabend des Cäciliensonntags 2021 trafen sich die Mitglieder des Kirchenchores Tiers mit Pfarrer Harald Kössler und Bürgermeister Gernot Psenner zu einer Cäcilienmehre im Haus der Dorfgemeinschaft. Die rührige Obfrau Erika Aichner konnte dazu auch langjährige ehemalige Mitglieder und den neuen Chorleiter Toni Schgaguler aus Seis begrüßen. Toni wird unseren Kirchenchor dankenswerter Weise so lange leiten, bis unsere Chorleiterin Sabine wieder ihren Dienst aufnehmen kann.

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Petra Pattis hatte schon zu Beginn des Gottesdienstes allen Singenden und Musizierenden auch namens der Pfarrgemeinde ihre Anerkennung ausgesprochen und ihnen dafür gedankt, dass sie trotz der derzeit widrigen Umstände ihr Möglichstes gegeben haben, um Gottesdienste und Feiern der Dorfgemeinschaft musikalisch würdig zu gestalten.

Bei der Cäcilienfeier erhielten Toni Mittermair für 25 Jahre Mitgliedschaft und Maria Theresia Pattis für 40jähriges Mitwirken im Chor eine Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk. Der Bürgermeister hob in seinen Grußworten hervor, dass es auch bei diesem ehrenamtlichen Dienst **Motivation**, **Uneigennützigkeit**, **Selbstdisziplin**, **immensen Einsatz** und **Kondition** brauche.

Ein Höhepunkt der Cäcilienfeier war die Präsentation der Chronik des Kirchenchores Tiers, die Ehrenchorleiter Isidor Trompedeller anlässlich des Jubiläumsjahres „200plus“ zu-



Isidor Trompedeller

sammengestellt hat. Isidor gilt unser aller herzlicher Dank für seine gründlichen Recherchen in Archiven und Fotoalben, für die vielen Stunden, die er für die Ausarbeitung eingesetzt hat und die sorgfältige Auswahl besonderer Ereignisse aus der Chorgeschichte an diesem Abend.

Der Tierser Kirchenchor hat in seiner langen Geschichte wechselvolle Zeiten hinter sich. Dies mag uns in unserer Zeit Anlass zur Hoffnung sein, dass er noch lange Bestand hat und viele Menschen die Freude am Singen und Musizieren für sich entdecken.

*Für den Kirchenchor Tiers
Irene Vieider*



Anton Mittermair



Maria Theresia Pattis



Toni Schgaguler

BE SOCIAL



SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Und wie wir sie leben können

Paula Ladstätter

Bei sozialer Nachhaltigkeit geht es um den Menschen. Das Ziel ist, allen Menschen ein würdiges Leben zu ermöglichen. Auch du kannst mitmachen und sozial nachhaltig handeln!

Eine nachhaltige Handlung ist im Allgemeinen eine Maßnahme welche unsere Erde ein Stück lebenswerter macht. Eine nachhaltige Handlung passiert im Jetzt, wirkt aber in der Zukunft. Der Lebensraum für kommende Generationen soll erhalten bleiben, dies ist das Ziel der Nachhaltigkeit.

Die Vereinten Nationen (UN) haben in ihrer Agenda 2030 neben ökologischen und ökonomischen Zielen auch soziale Ziele eingebracht.

- Die Armut besiegen
- Gegen Hunger und Unterernährung vorgehen
- Gesundheit und Wohlergehen
- Hochwertige Bildung
- Geschlechtergleichheit
- Menschenwürdige Arbeit

Neben den 17 SDGs nennen die UN noch weitere Bereiche die der sozialen Nachhaltigkeit angehören, zum Beispiel Arbeitsplätze mit fairer Bezahlung und sicheren Arbeitsbedingungen oder die Inklusion von Minderheiten und benachteiligten Gruppen in der Gesellschaft. Im Grunde genommen bedeutet soziale Nachhaltigkeit andere Menschen gerecht zu behandeln und ihnen nichts von dem vorzuenthalten, was sie benötigen.

Soziale Nachhaltigkeit hat viel mit Fairness und gerechter Verteilung der Ressourcen zu tun. Mit Ressourcen sind unter anderem finanzielle Mittel, Nahrung und Wasser oder Medikamente gemeint. Die UN strebt in ihren Zielen eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Menschen an. Ressourcen sind hierbei beispielsweise Schulbücher oder gut ausgebildete Lehrkräfte. Aber auch Schulgebäude, Strom oder Internetzugang.

Beispiele für die heutigen Probleme mit sozialer Nachhaltigkeit sind unter anderem:

- Arbeitslöhne, deren Höhe nicht zum Leben reicht. In den Textilfabriken im globalen Süden arbeiten Arbeiter*innen unter teils prekären Bedingungen. Aber auch in der EU gibt es Armut, die Hans-Böcker Stiftung berichtet, dass knapp 10% der Erwerbstätigen in der EU trotz ihres Einkommens von Armut betroffen sind.

- Chancengleichheit für Mädchen und Frauen. Noch immer haben Mädchen schlechtere Aussichten, eine Schulbildung zu erhalten oder ihr Leben selbst zu bestimmen. Laut der UN sind zwei Drittel der Analphabeten Frauen. Weiters bekommen Frauen weniger Lohn für gleiche Arbeit, haben kein Wahlrecht, leiden unter häuslicher Gewalt, Zwangsehen oder extremen Diskriminierungen wie zum Beispiel die Verstümmelung von Mädchen und anderen Beschneidungspraktiken.

Wie kannst DU sozial nachhaltig handeln?

- Wähle bei deinem Einkauf fair gehandelte Produkte, sei es bei Lebensmitteln bis hin zur Mode.
- Blutspenden - Ohne Blutspenden hätten unsere Krankenhäuser langfristig ein Problem. Wer Blut spendet übernimmt ein gesellschaftliches Engagement, es dauert nur wenige Minuten und man ist unter ärztlicher Beobachtung.
- Gemeinsam statt einsam - als ehrenamtlicher Mitarbeiter in bestimmten Einrichtungen kann man nicht nur Gutes tun, auch der eigene Horizont wird erweitert. Dabei kann es auch nur eine kleine Tat sein, wie zum Beispiel das Vorlesen eines Berichtes oder ein gemeinsamer Kaffeeklatsch.
- Der Bevölkerung durch Rettung helfen, sei es beim Weißen Kreuz oder bei unserem Helfern vor Ort. Zum einen erhält man eine weitreichende Ausbildung und zum anderen tut man Gutes für sich und die Bevölkerung.
- Flüchtlingshilfe - sie mussten fliehen, befinden sich in einem neuen Land mit neuer Kultur, Sprache und Alltag. Es gibt viele Möglichkeiten Flüchtlinge zu unterstützen, sei es mit einem Sprachkurs, Kinderbetreuung oder Kleiderspenden.
- Freiwilligenarbeit - in Südtirol gibt es viele Organisationen mit freiwilligen Arbeitern. Ohne sie wäre unsere Welt nur halb so bunt. Beispiele sind: Caritas, Lebenshilfe, Katholischer Familienverband, Centaurus.....

*"You may never know what results come of your action,
but if you do nothing there will be no result."*

Mahatma Ghandi



ASV Tiers/Raiffeisen AKTUELL

www.asvtiers.it

www.facebook.com/asvtiers

Skikurs

Der ASV Tiers plant auch dieses Jahr ab Mitte Dezember in Zusammenarbeit mit der Skischule Carezza einen Samstag-Skikurs, sowie die Aufbau- Trainingsgruppe für die Fortgeschrittenen mit ca.10 Einheiten.

Der Kurs findet jeweils von 09:00 - 11:00 Uhr mit Treffpunkt beim Frommer und unter Einhaltung der geltenden Corona- Bestimmungen statt. Die genauen Kosten werden noch mitgeteilt, wir werden uns aber bemühen,

den Kurs wieder zu einem bestmöglichen Preis anzubieten. Genauere Informationen und Anmeldung beim Sektionsleiter Ski:

Christian Meraner 340 4999104

Skipasspreise – Carezza
(Infos unter www.carezza.it)

Fußball - Zwischenstand

Die Erwachsenen – Kleinfeldmannschaft – steht derzeit nach der Hinrunde auf dem 2. Platz mit nur 3 Punkte Rückstand auf den 1. Platzierten SG Schlern.

Unsere jugendlichen Spieler, die heuer die U15 sowie U12 mit dem ASV Steinegg bestreiten, sind ebenfalls gut im Rennen! Platz 1 und 6. Platz die U12



Die Kids U8 haben 2 Freundschaftsspiele bestritten und davon 1 mal gewonnen und 1 mal unentschieden gespielt.

Volleyball:

Mittlerweile ist aus den Schnuppertagen ein fixes Training geworden. Ein Mal pro Woche trainieren insgesamt 24 Kids aus Tiers und Völser Aicha (darunter Grund,- Mittel,- und Oberschüler) fleißig, und einige davon bereits für die bevorstehende Mini-Volley-Meisterschaft. Es nehmen drei Mannschaften teil, die U10 Gemischt, die U12 Mädchen und die U12 Jungs. Danke an der Stelle an Leiter Judith und Helfer für ihren Einsatz!



Vollversammlung ASV:

Anfang des neues Jahres findet wieder die Vollversammlung statt. Der genaue Termin wird noch veröffentlicht. Wir bitten Dich, komm vorbei, am besten mit der ganzen Familie.



Carezza Dolomites

Die König Laurin Bahnen mit unsichtbarer Bergstation, die Verlängerung des Sesselliftes Tschein und die Cabrio-Seilbahn Tiers mit Aussichtsbalkon starten in die erste Wintersaison.

Im heurigen Winter präsentieren sich Liftanlagen der neuesten Generation im Eggentaler Dolomiti Super-Skigebiet.

Mit der erstmaligen Winter-Öffnung der neuen König Laurin Bahnen und der unsichtbaren Bergstation ist der höchste Punkt des Skigebietes - die Laurins Lounge Carezza - nun auch in den Wintermonaten für alle zugänglich.

Unvergessliche Erlebnisse bietet eine Fahrt mit der neuen Cabrio-Seilbahn Tiers mit Aussichtsbalkon, welche ab Mitte Januar in Betrieb sein wird. Die 3,8 km lange neue Pendelbahn mit 60 Plätzen verbindet das Tierser Tal mit dem Rosengarten. Von St. Zyprian gelangt man in nur 7 Minuten Fahrzeit zur Frommer Alm ins Skigebiet Carezza Dolomites.

Saisonskipässe Dolomiti Superski:

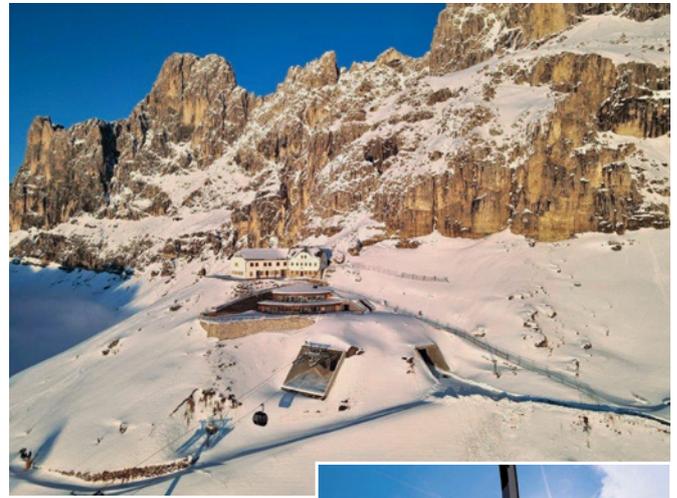
Allen Besitzern von Saisonskipässen von Dolomiti Superski 2019-20, Erwachsene, Junioren, Senioren und Supersenioren, wird ein Preisnachlass von 10% auf den Kaufpreis des Saisonskipasses 2021-2022 gewährt, sofern nicht bereits eingelöst.

Wechsel vom Saisonskipass Dolomiti Superski auf einem Saisonskipass einer Talschaft:

Den Inhabern eines Saisonskipasses Dolomiti Superski 2019-20, die in der kommenden Wintersaison einen Saisonskipass einer Talschaft – oder auch umgekehrt – kaufen möchten, erhalten einen Preisnachlass von 10% auf den Kaufpreis des Saisonskipasses.

Abokarte Superski Family:

Die Besitzer eines Superski Family-Abos, welche das gekaufte Skitage-Guthaben noch nicht aufgebraucht hatten, werden die übriggebliebenen Skitage in der Wintersaison 2021-22 angerechnet. Beim Kauf eines neuen Superski Family-Abos für die Wintersaison 2021-22. Diese Bonus-Tage werden in jedem Fall als Zusatztage angesehen und ersetzen nicht die Mindestanzahl an zu kaufenden Skitagen für das Superski Family-Abo 2021-22. Diese Maßnahme können alle Familiengruppen mit



Superski Family-Abo 2019-20 in Anspruch nehmen, auch wenn sich die Zusammensetzung der Familiengruppe geändert haben sollte. Als zusätzliche Ausgleichsmaßnahme behalten alle somit verfügbaren Skitage ihre Gültigkeit in den Wintersaisons 2021-22 und 2022-23.



Skipass 8 Tage nach Wahl in der Saison:

Die Besitzer des Wahlabos „8 Tage in der Saison“ 2019-20 können in der Wintersaison 2021-22 die nicht genossenen Skitage nachholen, beim Kauf eines neuen Wahlabos „8 Tage in der Saison“. Als zusätzliche Ausgleichsmaßnahme behalten alle somit verfügbaren Skitage ihre Gültigkeit in den Wintersaisons 2021-22 und 2022-23.

Wertkarten:

Die Wertkarten 2019-20 mit Restguthaben können auch während der Wintersaison 2021-22 benutzt werden.

In der anstehenden Wintersaison 2021/2022 beträgt der Preis für den **Erwachsenen-Saisonspass lediglich 375,00 Euro** wenn ein „Kind – Jugendlicher bis 25 Jahre“ pro Erwachsener gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt. Pro Begleitperson kommt dabei je ein

Erwachsener in den Genuss des reduzierten Saisonsskipasses. Das Skipassbüro an der Talstation Paolina ist ab sofort geöffnet.

Fußgänger Saisonskarte nun für insgesamt 5 Liftanlagen

Die Fußgänger Saisonskarte ist in der Wintersaison 2021/2022 an insgesamt 5 Aufstiegsanlagen gültig: Kabinenbahn Welschnofen, König Laurin 1, König Laurin 2, Seilbahn Tiers und Sessellift Paolina.

Weiterführende Informationen auf www.carezza.it

Saisonspässe Winter/Stagione invernale 21/22		
Saison/Stagione 21/22		
Einzelpreise/Prezzi* singoli:		
Erwachsene/adulti	399,00€	
Kinder/Cuccioli bis/fino 2011	99,00€	
Junioren/Ragazzi 2008 - 2010	185,00€	
Teenager/Allievi-Aspiranti 2007 - 2003	260,00€	
Under 25 (2002 - 1997)	315,00€	
Kombination/ Combi*	1 Erw./adulto+	1 Kind / figlio
Saison/Stagione 21/22		
Kinder/Cuccioli bis/fino 2011	375,00€	99,00€
Junioren/Ragazzi 2008 - 2010	375,00€	135,00€
Teenager/Allievi-Aspiranti 2007 - 2003	375,00€	220,00€

*reduzierter Preis gültig bis 24.12.2021

Für genauere Informationen bitten wir Sie das Skipassbüro zu kontaktieren 0471/612527 bzw. info@carezza.it

FUSSGÄNGER-SAISONSKARTE 2021/22	
Kabinenbahn Welschnofen - König Laurin 1+2 - Sessellift Paolina - Seilbahn Tiers	
ERWACHSENE/ADULTI	119,00 €
SENIOR (over 65)	99,00 €
JUNIOR (8-16 anni)	75,00 €
FAMILY	250,00 €
5 x Hin /Retour Kabinenbahn Welschnofen	45,00 €



Nachhaltigkeit leben und konkret umsetzen

Info- und Mitgestaltungsabend für Gemeinderäte der Gemeinden Welschnofen und Tiers am Rosengarten

Im September 2019 starteten Vertreter der Bergbahnen Carezza Dolomites mit dem Nachhaltigkeitsprozess „Nachhaltigkeit leben und konkret umsetzen“. Die Initiative entwickelte sich zu einer destinationsübergreifenden Initiative mit Vertretern aus unterschiedlichen Branchen, die an der gemeinsamen Vision arbeiten.

Extern begleitet wird der Prozess von Dr. Elisabeth Präauer und Dr. Paolo Agnelli vom Terra Institute. Der von den Bergbahnen Carezza Dolomites und den beiden Tourismusvereinen Tiers am Rosengarten und Welschnofen finanzierten Prozess steht für die Partizipation mit Einbezug einer breiten Basis von Vertretern aus dem Tourismus, aus der Mobilität, Handwerk, Handel der Gemeinden Welschnofen und Tiers am Rosengarten und den eigenen Mitarbeitern bei den Bergbahnen. Gemeinsam wurde der Begriff „Nachhaltigkeit“ definiert, die wesentlichen Themen für die Destination entwickelt sowie eine gemeinsame Vision abgeleitet.

Mit 6 wesentlichen Themen für die Destination wird seither an den Handlungsfeldern gearbeitet. In weiterer Folge stellten die Koordinatoren der 6 Handlungsfelder das bisher erreichte und den Stand der Dinge vor: Anna Maria Gall und Katja Rechenmacher berichten vom **lokalen Kreislauf Gemüse**. Der Bedarf an lokalen Pro-



dukten wurde erhoben und die teilnehmenden Betriebe definiert. Die landwirtschaftlichen Betriebe konnten daraufhin die Produkte anbauen und ab Ende Mai wurde an die Gastronomie und Hotellerie wöchentlich geliefert. Sowohl die landwirtschaftlichen als auch die touristischen Unternehmer sind zufrieden mit dem Ergebnis. Das Produktsortiment soll nun für die kommende Sommersaison ausgeweitet werden.

Zum Thema **Sensibilisierung und Mitverantwortung der Gäste / Mobilität der Gäste vor Ort** referierte die Koordinatorin Katharina Pircher. In mehreren gemeindeübergreifenden Treffen wurden die gemeinsamen Mobilitätsprojekte Optimierung des Angebotes an Öffentliche Nahverkehrsmittel und Bergbahnangebot, Verkehrsberuhigung Nigerstraße und Parkplatzbewirtschaftung diskutiert. Die Vision besteht darin, das Hochplateau unterm Rosengarten autofrei erlebbar zu machen. Im Bereich Parkplatzbewirtschaftung gibt es bereits ein konkretes Ergebnis: beim Parkplatz Frommer Alm wird seit kurzem eine Parkgebühr eingehoben. Dies soll ein

wichtiger Impuls sein, dass Einheimische und Gäste das öffentliche Nahverkehrsangebot sowie die Bahnen nutzen. Busse und Bahnen, Fuß- und Radmobilität bilden das Rückgrat einer nachhaltigen Mobilität und sollen daher gefördert werden.

Als bisheriges Ergebnis der Handlungsfelder **Schutz der Natur und Landschaftspflege sowie Abfallvermeidung und -trennung / Gastronomie am Berg** kann vor allem das **Projekt „Achtsam am Berg“** hervorgehoben werden. Konkrete Maßnahmen, wie beispielsweise die Einführung einer Mehrweg-Trinkflasche. Das Leitungswasser in Südtirol ist Trinkwasser von hoher Qualität. Durch die Verwendung von Mehrweg-Trinkflaschen können wir gemeinsam gegen das weltweite Plastikmüll-Problem kämpfen. Weiters werden Aufsteller und Aufkleber für Gastbetriebe zur Verfügung gestellt, wo diese Aktion erklärt wird. Auch an den Trinkbrunnen werden Plaketten angebracht. Zur Sensibilisierung im Bereich Müll werden an den neu zu errichtenden Panoramatafeln Informationsschilder angebracht.

Im Bereich **Positionierung und Kommunikation** stellt die Koordinatorin Maria Gufler die Kommunikationsprozesse nach innen und nach außen vor. Speziell zu den aktuellen Bauten König Laurin Bahn und Seilbahn Tiers wurde ein Faktencheck erarbeitet. Weiters wurde die Destination

Eggental von IDM Südtirol als Pilotgebiet für die Zertifizierung zum Nachhaltigkeitsindex Südtirol ausgewählt. Im Frühjahr soll die Zertifizierung seitens der Organisation „Green Destinations“ erfolgen. Auch im Zuge der Erarbeitung des Strategiepapiers „Eggental 2030“ ist das Thema der Nachhaltigkeit ein zentraler Baustein.

Den Hauptteil des Abends bildete die anschließende Diskussion mit den Gemeinderäten/Innen. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, die VertreterInnen der Gemeindeverwaltungen zeigten sich erstaunt über die Vielfalt der bereits konkret umgesetzten Maßnahmen.

Diskussionsbedarf gibt es zum Thema Mobilität, hier regten die Bürgermeister Gernot Psenner und Markus Dejori an, dass man sich speziell für die Verkehrsberuhigung Niggerstraße ein klares Konzept überlegt. Gelingen kann die Umsetzung hier nur in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern.

Die gemeinsam definierte Mission lautet: **Wir stehen für qualitativ hochwertiges Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur und der Bevölkerung. Unser Auftrag ist es dabei, als Gemeinschaft zusammen[zu] wachsen und die Destination für zukünftige Generationen attraktiv zu gestalten. Als sanfte und naturnahe Tourismusdestination inspirieren und motivieren wir und sind Vorbild.**



Blumenwettbewerb 2021



Auch in diesem Jahr wurde in der Dolomitenregion Seiser Alm wieder ein Blumenwettbewerb ausgetragen, mit dem der Wert von Wiesen, Blumen und Gärten im Rahmen der Ortsgestaltung noch einmal mehr hervorgehoben wird.

Eine Expertenjury hat den Teilnehmern zwei Mal einen Besuch abgestattet und nach verschiedenen Kriterien Punkte vergeben. Prämiert wurden pro Ort der schönste Bauerngarten, der schönste Balkon, die schönste Gartenanlage und heuer neu, auch die schönste Blumenwiese im landwirtschaftlichen Grün. Als wichtigste Kriterien bei der Bewertung galten Vielfalt, Pflege, Ästhetik, Farbkombination und die Nachhaltigkeit.

Tiers am Rosengarten

- 1. Platz Gartenanlage:
Sonja Amort
- 1. Platz Bäuerlicher Garten:
Garni Thalerhof - Elisabeth Vikoler
- 1. Platz Balkonblumen:
Appartement Dillingütl - Renate Gostner
- 1. Platz Blumenwiese:
Garni Thalerhof - Elisabeth Vikoler

Herzliche Gratulation!

Ältere Tierser und Tierserinnen erzählen



Diese Ausgabe des Rathausboten erzählt die Geschichte von den Geschwistern Marianna und Josef Resch. Die beiden sind die ältesten, in Tiers ansässigen „Platzliner“. An einem nebeligen Novembertag erzählten mir die Beiden aus ihrer Kindheit am Untertrompedellerhof, dem Familien- und Arbeitsleben und wie sie Weihnachten früher erlebt haben.

Gleich zu Beginn möchte ich den Begriff „Platzliner“ erklären. Die „Platzliner“ sind ein Familienstamm, welcher ihren Ursprung beim Platzlinierhof hatte. Das Ehepaar Theresia und Johann Raffener zog Ende des 19. Jahrhunderts von der Ganne auf den Hof und bekamen elf Kinder, welche sich dann im ganzen Dorf verteilten.

Kindheit

Sepp und Marianna wuchsen gemeinsam mit fünf Geschwistern beim Untertrompedellerhof auf. 1931 wurde Georg geboren (starb im Jahr 2007), Sepp im Jahr 1932, Alois 1933, Marianna 1934, Cyprian 1936 (starb 2016), Karl 1937 (starb 2019) und Florian im Jahr 1938 (starb 2016). Marianna, als einziges Mädchen, hat so einiges mit ihren sechs Brüdern mitgemacht. Sie war beinahe wie ein „Bua“ und musste sich heftig gegen sie durchsetzen. Marianna wurde oft von ihren Brüdern „getratzt“, wobei sie aber selten nachgegeben hat, außer man hat sie an den Haaren gezogen, da musste Marianna aufgeben, denn dies konnte sie nicht leiden. Im Jahr 1949 hat ihre Mutter zudem Romana, die Tochter ihrer Stiefschwester,



Marianna als Baby im Jahr 1935

angenommen. Romana lebte dann, bis sie 14 Jahre alt war, bei ihnen auf dem Hof. Die Wintermonate waren für Marianna und Sepp besonders schwer, denn es gab kaum ein ganzes Fenster im Haus. Deshalb kam es vor, dass es bis auf die Betten geschneit hat. Die fünf Buben haben sich ein Zimmer geteilt und Marianna hatte ein eigenes. Bretter, welche sie am Abend auf den Ofen legten, um sie zu wärmen, dienten ihnen als Bettflaschen. Umstände, die man sich heutzutage gar nicht mehr vorstellen kann. Geschlafen haben sie auf Strohsäcken, welche zweimal im Jahr neu gefüllt werden mussten. Dies war eine mühsame Arbeit. Nur Marianna hatte bereits eine Matratze, welche sie von einer Frau aus Meran bekommen hatte, die im Sommer zu Gast auf dem Hof war.

Wie es zur damaligen Zeit üblich war, gingen auch die Untertrompedeller-Kinder oft in die Kirche. Manchmal sogar dreimal täglich. Zur Frühmesse, zum Amt, und am Nachmittag. Das machten sie aber sehr gerne, denn es waren immer viele Leute auf dem Weg und wenn sie nicht in die Kirche gingen, mussten sie zu Hause den Rosenkranz beten. Sepp war zudem ein Ministrant und Marianna beim Chor, wo sie sehr gerne mitgesungen hat. Marianna und Sepp sind beide passionierte Chorsänger und Sepp zudem noch Musikant. Im Alter von 11 Jahren war Marianna bereits Mitglied beim Chor. Sie sang leidenschaftlich gerne, musste dies aber nach dem Tod ihres Mannes endgültig aufgeben. Auch Sepp sang in Tiers beim Chor mit, später auch beim Männerchor und war 33 Jahre lang Klarinetist bei der Musikkapelle.

Essensnot
Zum Essen hatten sie am Hof sehr wenig. Es herrschte die „Noat“. „Frigala“ (Knöllchen aus Buchweizenmehl in Milchsuppe) stand beinahe täglich auf dem Tisch. Sepp kann sich noch gut daran erinnern, wie er auf dem Tierser Alpl Schafe hütete, und einmal nach Hause gehen

Tante Luise und Mutter Maria (rechts) mit v.l. Marianna, Cyprian, Georg, Sepp, Vorne Karl und Florian



Tante Luise und Mutter Maria (rechts) mit v.l. Marianna, Cyprian, Georg, Sepp, Vorne Karl und Florian

durfte. Da gab ihm die Mutter zwei harte Brotleibe für die Hirten mit. Als er dann bei der Bärenfalle war, hatte er bereits beide aufgegessen, so groß war der Hunger. Während des Hütens gab es nur Milch von den drei Ziegen, welche sie dabei hatten, und „Plent“. Dies war um die Jahre 1945 und 1946. In den darauffolgenden Jahren wurden sie von den Völser Hirten zum Wildern ermutigt. Anfangs versuchten Sepp und Georg mit einem Latz die Gämsen zu fangen und später mit einem Stutzen (einläufiges Gewehr). So hatten sie etwas Wildfleisch, welches sie auch zum Schlernhaus brachten. Dafür bekamen sie dann eine Kanne mit fertigem Gulasch und einen Rucksack voller Äpfel. Den Brüdern war es sehr wohl bewusst, dass sie Unrechtes begingen, der Hunger und die Aussicht auf Fleisch siegten aber. Auch das Verlangen nach Obst war bei Sepp einmal so groß, dass er von der Haniger Schwaige zum Stuppner ging und dort „Tofeter“ Äpfel gestohlen hat. Diese waren aber so sauer, dass sie nur in gekochter Form genießbar waren.

Nicht nur beim Essen, sondern auch bei der Kleidung hatten sie die Not. Unterwäsche gab es zur damaligen Zeit nicht. Sepp hatte sehr große Füße und erinnert sich an ein Schuljahr, wo er an einem Fuß einen Schuh und am anderen eine „Holzkoschpe“ (Holzschuh) trug. Die Unterpompeller-Kinder hatten zwar einen Schuster zum Paten, dieser konnte jedoch nicht ständig für alle angemessene Schuhe fertigen. Nur Marianna hatte es immer sehr gut bei ihm und hatte stets ein gutes Schuhwerk. Da die allermeisten Familien zur damaligen Zeit nicht viel besaßen, fiel Marianna und Sepp ihre Armut aber nicht sonderlich auf.

Schulzeit

Die Arbeit zu Hause war viel wichtiger, als zur Schule zu gehen. Deshalb hat das Schuljahr für die Untertrompeller-Kinder erst mit Allerheiligen begonnen. Bis dahin mussten sie nämlich zu Hause am Hof mithelfen. Das Heu wurde mit dem Schlitten nach Hause gebracht, Mist wurde ausgefahren, Kartoffeln und Krautrüben geerntet. Ab Allerheiligen konnten sie dann die Schule besuchen, bis zum Georgi Feiertag (Ende April), dann hieß es für die Kinder wieder zu Hause bleiben und mit anpacken.

Das erste Schuljahr besuchte Marianna noch bei der „Pötscher Luise“ in deren Stube. Während der Kriegszeit hat sie die Kinder dort unterrichtet. Dabei war es besonders wichtig, dass die SchülerInnen nicht zeitgleich den Ort verließen, sondern einzeln, damit diese, heute als



Familie Resch:
Cyprian, Karl,
Georg, Marianna,
Luis, Florian
Vorne die Eltern
Maria und Georg

Katakombenschule bekannte Einrichtung, nicht aufflog. Sepp besuchte in seinem ersten Schuljahr 1940 noch die „walsche“ Schule. Diese hat er gerne besucht, denn sein Lehrer konnte kein Wort Deutsch sprechen und die Kinder haben mit diesem Lehrer hauptsächlich Filme über die Kriegszeit angesehen. Für die SchülerInnen war dies natürlich sehr interessant und etwas Besonderes. In den darauffolgenden Schuljahren wurden Marianna und Sepp dann noch von Luise Psenner, Irma Rottensteiner und Fritz Ecker unterrichtet. Gelernt, so erzählten sie, haben sie aber sehr wenig.

Nach den acht Jahren Grundschule in Tiers, besuchte Sepp die Landwirtschaftsschule in Dietenheim. Dort hat er sein fehlendes Wissen aufgeholt, sodass er am Ende des Schuljahres sogar zu den vier besten Schülern zählte. Daraufhin besuchte er 1952 noch die Landwirtschaftsschule in Imst. An diese Zeit hat Sepp eine be-



Sepp (ganz
rechts) als
Mitglied der
Musikkapelle

sondere Erinnerung. Zum Schulabschluss fuhr die gesamte Klasse mit den Lehrpersonen nach Wien. Dafür mussten sie einen Beitrag von 5.000 Lire bezahlen. Geld, welches Sepp natürlich nicht besaß. Um trotzdem mitfahren zu können, schrieb er nach Hause und bat seine Mutter, ihm das Geld zu schicken. Dies tat sie dann auch mit der Betonung darauf, dass er ihr das Geld so bald als möglich zurück zahlen müsse. Die Reise nach Wien, wo viele Sehenswürdigkeiten besichtigt worden sind, ist für Sepp ein unvergessliches Erlebnis.

Arbeitsleben

Im Gegensatz zu ihren Brüdern, durfte Marianna nach der Schule keine Lehre beginnen. Sie musste zu Hause bleiben, um dort zu arbeiten, und dies obwohl sie so gerne Schneiderin geworden wäre. Bei der Hofarbeit, so erzählt Marianna, wurde sie als „Gitsch“ nicht geschont. Sie musste genauso mit anpacken, wie ihre Brüder auch. So war es beispielsweise beim Pflügen immer ihre Aufgabe mit dem Ochsen zu fahren. Bis zu ihrer Hochzeit hat Marianna zu Hause gearbeitet und im Sommer, mit Romana als Hirtin, auf der Untertrompedeller Schwaige „geschwoagt“.

Sepp hat bereits in seiner Kindheit Vieh gehütet, diese Zeit war sehr mühsam und arbeitsreich. Er erzählt, dass er gleichzeitig zum Hüten auf dem Tierser Alpl noch zum Heuarbeiten nach Hause gehen musste. Als die Dosswiesen gemäht wurden, hat sein Vater ein Heutuch aufgebretet, welches er vom Alpl aus sehen konnte. Dies war die Verständigung dafür, dass Sepp absteigen musste, um bei der Heuarbeit zu helfen. Nach der Schulausbildung wurde Sepp zum Permichele geschickt, um das Schmiedehandwerk zu erlernen. Da er aber von Kindheit an Probleme mit den Augen hatte, konnte er diese Arbeit nicht lange verrichten, weil er das Licht, welches beim Schweißen erzeugt wurde, nicht vertrug. Aus diesem Grund hat er für den „Permichele Korl, welcher sein Onkel war, vier Jahre lang den Hof bewirtschaftet. Daraufhin war er als Waldarbeiter für die Gemeinde Tiers tätig. Zu jener Zeit war die Arbeit im Wald sehr knapp, sodass sich die Arbeiter jeden Tag Sorgen machen mussten, ob sie am nächsten Tag wohl noch eine Arbeit haben würden. Sepp hat in seinem Leben eine Vielzahl an Arbeiten verrichtet, wie zum Beispiel das Eishacken beim Weisslahnbad. Dort hatten sie zur damaligen Zeit noch einen Eiskeller. Neben dem Hotel wurde Wasser zu einem Eisberg gefroren und dann das Eis herunter gehackt. Gefrierschränke, wie wir sie heute kennen, gab es damals ja noch nicht. Deshalb wurden die Lebensmittel mit Hilfe des Eises im Keller gekühlt. Als dann die neue Niggerstraße errichtet wurde, benötigte das Land Straßenarbeiter. Sepp hat sich für diese Arbeit beworben und sie bis zu seiner Pensionierung ausgeübt. Zu seinem Gebiet gehörte damals nicht nur die Tierser Straße, sondern es mussten auch noch Steinegg und die alte Tierserstraße betreut werden.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1991 ging Sepp seinen zwei Passionen nach: dem Holzmachen sowie dem Viehhüten. Im Sommer hat er für elf Jahre lang auf der Haniger Schwaige das Vieh gehütet. Diese Zeit bezeichnet Sepp als die schönste in seinem Leben. Die Winter

verbrachte er dann damit, für den Pitscheider Bauern das Holz zu machen. Mit der Zeit bereitete ihm aber das Gehen immer mehr Probleme, sodass er das Holzmachen aufgeben musste, ansonsten würde es Sepp heute noch tun.

Kurioses

An die Zeit auf der Untertrompedeller Schwaige hat Marianna noch eine sehr lustige Erinnerung. Sie war erst acht Jahre alt, als sie die Mutter beauftragte mit einer Kanne voller Knödel von der Schwaige nach Hause zu gehen, um sie dort für das Mittagessen zu kochen. Auf



dem Weg hatte sie die Kanne so fest geschwungen, dass die Knödel zu Boden fielen. Marianna hat sie aufgehoben und zu Hause zubereitet. Damals ließen sie das Getreide, welches auf dem Hof wuchs, von einem Müller namens Grutzer mahlen. Ihr Vater sagte dann: „Dem Grutzer kann man kein Getreide mehr geben, denn er bringt nur Steine“.

Ein weiteres humorvolles Ereignis haben mir die Geschwister berichtet. Zu Dreikönig wurden Stall, Hof und Felder mit Weihwasser („Kiniwosser“) gesegnet, wofür man das Weihwasser in der Kirche holen musste. Dabei kam es einmal vor, dass auf dem Nachhauseweg die Kanne zu Boden fiel und das gesamte Weihwasser austrann. Zu dieser Zeit gab es beim Veralten noch einen offenen Brunnen und weil die Kinder nicht ohne Weihwasser nach Hause kommen durften, haben sie dort die Kanne mit Wasser gefüllt. So wurde am Abend Haus und Hof nicht mit Weihwasser gesegnet, sondern mit Wasser aus dem Veralten Brunnen.

Familienleben

Marianna lebte bis sie 24 Jahre alt war auf dem elterlichen Hof. 1958 hat sie dann Gottfried Antholzer geheiratet. Im Jahr 1959 kam ihr erster Sohn Karl auf die Welt, gefolgt von Georg (1961), Markus (1964), Erwin (1967) und Klaus (1969). Gemeinsam haben sie begon-



Marianna und Gottfried mit ihren Kindern v.l. Erwin, Klaus, Georg und Markus (es fehlt Karl)

nen ein Haus für die Familie zu errichten und als es ihnen wirtschaftlich ein wenig besser ging, ist Gottfried im Jahr 1974 tödlich verunglückt. Dies war für Marianna natürlich ein heftiger Schicksalsschlag, denn plötzlich stand sie alleine mit fünf Buben da. Um Geld für die Familie zu verdienen, begann Marianna daraufhin mit der Zimmervermietung. Weil der Großteil der Buben in den Sommermonaten bereits zum Viehhüten ging, hat sie anfänglich deren Betten an Gäste vermietet. Die Gäste brachten viel Abwechslung und auch gutes Geld ins Haus. Dies konnte sie als alleinstehende Mutter natürlich sehr gut gebrauchen. Durch einen Gast kam es dann auch, dass Marianna im Jahr 1975 den Führerschein erworben hat. Der besagte Gast war nämlich Fahrlehrer in Husum (in der Nähe der dänischen Grenze) und bot Marianna an, zu ihm zu kommen und den Führerschein zu machen. So kam es, dass sie für 3 Wochen in Husum war und dort zuerst die theoretische Prüfung mit null Fehlern ablegte und am selben Tag noch die praktische Prüfung. In der Zwischenzeit hat Mariannas Mutter auf ihre Buben aufgepasst. Das Erlangen des Führerscheines war für sie natürlich ein Triumph und eine Erleichterung. Sepp hat um das Jahr 1957, gemeinsam mit seinem Bruder Luis, begonnen beim „Talblick“ ein Eigenheim zu bauen. Die Brüder haben sich so gut verstanden, dass sie gemeinsam begannen, in der von Wacholderstauden übersäten Landschaft ein Haus zu errichten. Für den Aushub des Fundaments hatten sie, wie damals üblich keine Maschinen, sondern nur Pickel, Schaufel und Schubkarre zur Verfügung. Luis bewohnte das untere und Sepp das obere Stockwerk. Als Luis dann geheiratet hat, war das Zusammenleben für Sepp aber nicht mehr so einfach und deshalb entschied er, für sich und seine Familie ein neues Haus zu errichten. Im Jahr 1967 hat er Theresia Obkircher geheiratet und im Jahr 1969 kam Tochter Elisabeth zur Welt. Kurz darauf zog die Familie vom Haus „Talblick“ in das neue Haus „Traunwies“. 1970 wurde dann noch Tochter Helene geboren.

Weihnachten

Auch wenn beim Untertrompedellerhof sehr ärmliche Verhältnisse herrschten, war das Weihnachtsfest immer sehr feierlich. Ihre Mutter, so erzählen Marianna und Sepp, hat das ganze Jahr gespart, um ihnen ein schönes Fest zu ermöglichen. Schon zum Nikolaus bekam jeder eine Kleinigkeit. Für die Kinder gab es ein paar Nüsse und „Kloazen“ (gedörnte Birnen). In der Adventszeit wurden dann Kekse gebacken und, wie es damals üblich war, ein Schwein geschlachtet. Die Christmette war für Sepp eine besonders feierliche Messe. Auch wenn es oft sehr kalt war, da sie ja keine wärmende Kleidung hatten, ging er sehr gerne an den Weihnachtstagen in die Kirche. Am Heiligen Abend wurde der Christbaum vorbereitet, während die Familie in der Küche saß und betete. Die Buben bekamen jedes Jahr ein neues Hemd und Marianna einen neuen Schurz, welche die Mutter selbst genäht hat. Die Geschwister haben das Weihnachtsfest in sehr schöner und feierlicher Erinnerung. Ihre Mutter hatte aus ihrer Sicht ein besonderes Geschick dafür, es so schön wie möglich zu gestalten und das damalige Weihnachten ist aus der Sicht von Marianna und Sepp nicht mehr mit dem heutigen vergleichbar.



Sepp im Alter von 84 Jahren auf der Grasleitenhütte

Marianna und Sepp sind sehr zufrieden mit ihrem Leben. Altersbedingt bereitet ihnen zwar das Hören und Gehen Schwierigkeiten und Sepp hat zudem mit dem Herzen zu leiden. Ansonsten geht es ihnen aber gut, sie erfreuen sich an ihren Kindern, Enkeln und Marianna sogar an sechs Urenkeln. Ich bedanke mich recht herzlich bei Marianna und Sepp für die interessanten Erzählungen und wünsche ihnen weiterhin viel Gesundheit.

Justina Resch

Zusammen unter einem Dach

Seit Ende Mai erstrahlt die Geschäftsstelle Tiers der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten in neuem Glanz. Die Filiale ist nun zusammen mit der Bäckerei Tratter im general-sanierten Gebäude untergebracht. Zudem wurden im ersten und zweiten Obergeschoss Wohnungen und Räumlichkeiten für die Pfarrei realisiert.

Gemeinsam mit dem Nachbarn im Gebäude, der Bäckerei Tratter, wurden am 25. September 2021 alle Kunden/innen zum Einweihungsfest mit Segnung der Räumlichkeiten eingeladen. Zahlreiche Kunden und Mitglieder sind der Einladung gefolgt und wurden mit allerlei Leckereien von der Bäckerei und Musik von „JoeLex“ verwöhnt. Die Führungsspitze der Raiffeisenkasse zeigt sich erfreut: „Als Genossenschaftsbank ist es unsere Verantwortung gegenüber der örtlichen Gemeinschaft, bei den Menschen vor Ort zu sein. Das neue Filialkonzept mit Bäckerei und Bank ist ein Vorzeigemodell lokaler Zusammenarbeit.“



v.l.n.r. Direktorin Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten Martina Krechel, Obmann Leonhard Resch, Johannes Tratter (Bäckerei Tratter)



+39 0471 088 190

Montag	08:00-12:30 Uhr 14:30-16:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:30 Uhr
Mittwoch	08:00-12:30 Uhr
Donnerstag	08:00-12:30 Uhr 14:30-18:45 Uhr
Freitag	08:00-12:30 Uhr 14:30-16:00 Uhr

Beratungen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung möglich.



Die Mitarbeiter der Geschäftsstellen Tiers und Völs am Schlern.



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it/schlern-rosengarten



Raiffeisen
Raiffeisenkasse
Schlern-Rosengarten

Bergler Advent

04.+18.12.2021
16:00-20:00

Tiers am Rosengarten, Dorfplatz
Tires al Catinaccio, Piazza del Paese

Beim Bergler Advent warten an zwei Samstagen vor Weihnachten kulinarische Köstlichkeiten, schöne Geschenksideen und ein traumhaftes Dolomitenpanorama auf kleine und große Besucher.

All'avvento "Bergler" vi aspettano specialità tirolesi, bancarelle creative e un'atmosfera natalizia in un fantastico panorama dolomitico.



**NUR MIT
SOLO CON
GREEN PASS**

